# Third palaber of the state of t

Unier Orengband 15 . wiertelfahrt.

Aboler monatl. 70 3, viertelj. 2.10 .K Turch Träger und Agentiaren: Ronatl. 80 3, viertelj. 2.40 .K fret ins Saus. Burch bie Boft: Monatt. 1 .K., wierieij. 2 .R (ohne Befteligeblibr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritiusftrage 12. Angeigenpreise: Die Koloneizeise in Wiesbaden 20 I. Deutschland 20 I., Ansland 40 I. Die Reflamezeise 1.50 A.

Angeigen-Annahmet Gur Abendausgabe bis i Uhr mittags. Blorgenausgabe bis 7 Uhr abends.

Gerniprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 128; Berlag: Rr. 819,

321 Abend-Ausgabe.

Freitag, 26. Juni 1914.

68. Jahrgang.

## Tagesschau.

Bie aus Duraggo gemeldet wird, fteht bie Gin-

In Salem (Amerifa) bat eine Genersbrunft taufenbe von Sanfern eingeafdert.

San Louis de Botofi befest.

Chinestifde menternde Saldaten haben die Stadt Ralgan niedergebrannt und ein furchtbares Rassarre angerichtet,

## 1864

Bon Dr. E. Bermarth von Bittenfeld (Bicabaden).

Shleswig-Bolftein.

Muf MIfen, 25. Juni 1914.

Einen jeltsameren Unterbau als den der Bahn Sam-burg Schleswig vermag wohl fanm eine andere aufgu-beifen. Rurg vor der Stadt Schleswig gieht fich eine viel-lach unterbrochene niedrige Sügelfette in einer Länge von awölf Kilometern durch die berrlich grunenden, mit prachabolf Kilometern durch die herrlich grünenden, mit prachigem Bleh, trögen bunten Ochien und flinken braunen ketten Bleh, trögen bunten Ochien und Weiden. Es sind bie Ueberreste jener bereits aus dem neunten Jahrbundert kammenden Dan ep ir ke, mit denen Dönemark sich gleich einer chinesischen Mauer gegen Deutschland abschloß, und die es, trot der Lehre vom 23. April 1848, als die Destertischer sie siermien, kür und ber wind lich bielt. Die kalisaden, die die Danevirke dis zum Februar 1844 gestohnten und die 1848 vom Blute österreichischen Arieger getäget warden waren, wurden durch die Bewohner des bestätzt warden waren, wurden durch die Bewohner des beseibtet worden waren, wurden durch die Bewohner des beteiten Schleswigs in den Tagen nach dem Einzug der verdienen Truppen — am 6. Jebruar 1864 — von den Schndeten Truppen — am 6. Jebruar 1864 — von den Schndeten Truppen — am 6. Jebruar 1864 — von den Schndeten Truppen — am 6. Jebruar 1864 — von der Schndeten Kruppen — am 6. Jebruar 1864 — von der Len i ür die Eisen dahn benuht. De Meza, der däusige Oberbeschishaber, hatte diese Verteidigungslinie wider and i von geräumt, obgleich noch wenige Tage Auvor ichte einzelne seiner "tapferen Landioldaten schworen batte, es mit schs "ungarischen Mause sallen händlern" und "Berliner Affen" aufährehmen. Die Geschte bei Ober-Telf, Jagel und Fahrehmen. Die Geschte bei Ober-Telf, Jagel und Fahrehmen. Die Geschte bei Ober-Telf, Jagel und Fahrehmen. Die Geschte dei Oberschaften der Heben der Heben der Heben der Heben der Heben der Heben der Keigheit, die hur ein Meg im ent darf der Overse eine ganze dänische Pfliziere bestlagten sich bierüber lehhaft und meinten: "Die Ocsterteiger serkehen gar nich der moderne Kriegsührung; sie sten sich bei Deresche im Mer die Derschen immer drauf los und lassen ihre Toter und Berwundeter liegen. Das is ja man bloß ein Totschlagen und lein Etrategie." erotet worden waren, wurden burch die Bewohner des befein Strategie.

Traurig fab es in ben gejegneten Banden aus, die ben Deutiden jeht freigegeben waren. In ben Dorfern hatten Danemarf eingesette Bandvoigte ein mabres fredensregiment geführt; ben Gottesdienft leiteten gut arrern avancierte vertruntene Schweinebirten. Go tonnte Reichehen, daß in Louisevlund viergebn Jabre bindurch ein wegen Meineids von der Advofatur verjagtes Sublettlein Name, Bauernseld, sei hier seltgenagelt — als Bogt
iein Unwesen trieb und 25 000 Taler an Witwen. Waisenund Mündelgeldern auf Nimmerwiederschen in Dänemark
anlegte". Dazu fam, daß das dänische Deer sich wie in
den des land süblte und dementsprechend haufte, um
den Deutschen, salls sie doch unerwortetrweise siegen iostien, nur observete Errefer über ihre in die meiter noch ten, kur abgenagie knochen übrig zu lasten. Je weiter nach korben, desto ichlimmer wird es. Selbu filen ob urg, beute eine ichmuse Stadt mit 63 000 Einwohnern und besteutendem Sandel, glich noch dem Bilde ans einer alten wegen der vielen, gar zu nache benjammen siedenden kleinen berdent, ger zu nache benjammen siedenden kleinen Bohnungen einen stetigen übelen Gestant gebe von alletband gemeinen Leuten. band gemeinen Benten"

banhe ein berüchtigt und lächerlich gewordenes Ungebeuer. Bur Feier des Sieges bei Ibkedt hatten die Danen beldloffen, ein Monument zu errichten; der Schleswiger Bildbauer Biffen wurde beauftragt, irgend eine passende Ligur du modellieren, und aus ieinen Händen ging ein hender Löwe bervor, der so lächerlich dreinschaute, daß er land unter dem Ramen "Laubfros die in ganz Deutschaft unter dem Ramen "Laubfros die in ganz Deutschaft befannte wurde. Diese Bestie sollte andeuten, wie gesährlich es sei. Sommeldanmarf anzugreisen, und deswegen labrlich es fei, Cammeldanmart angugreifen, und deswegen mard fie an ber Demartationelinie, auf bem bochgelegenen Briebbat. Briedhofe, mit dem grinsenden Besicht nach Suben, auf-stillt. Da aber der Rirchbof mit Sargen und Familien-gruften angefüllt war, und der Löwe eines fiarfen Funda-nenien angefüllt war, und der Löwe eines fiarfen Fundaachtien angefüllt war, und der Löwe eines karfen Gundagenies bedurfte, wurden gegen zweihundert deutsche Särge und Grüfte zerkört; die Gebeine der Toten wurden bunt durcheinander in eine große Grube geworfen, und nach Gollendung dieses humanen Affes wurde der Löwe am Gedentiage von Idiedt aufgerichtet. Vor ihm wehte der Danebrog, die Fahnenftange batte man durch deutsche Botweige getrieben; hinter ihm erhob fich ein Olgel, der mit bedeat war, vhaleich unter ihm auch nicht ein Säne ruste. bededt war, obgleich unter ibm auch nicht ein Dane rubte. Die Botivtafeln ber gefallenen Schleswig Solfteiner aber wurden durch den Steinhauer Aleving rudfichtslos im

\*) Bergl. Rr. 286 und 298 ber "Bfesb. Big.".

weiten Umfreise gerftort, und felbit die Marmortafel auf bem Grabe des preugifchen Oberften von St. Baul wurde gerichlagen. Ein Granit, der gum Andenten an die bei serich lagen. Ein Granit, der zum Andenken an die bei Ban (1848) Gefallenen errichtet worden war, wurde tief eingegraben, und der Totengräber, der diese Tat mit ansehen mußte, rief abends wehflagend im Gashause auß: "If haf Sleswig-Polstein begraben sehen; aber de Dag sommt wedder, dat et neu geboren ward." Noch am 6. Februar 1864 "drohte" der Löwe, am 7. hatte er einen Strick um den Hals, und am 8. sam der Granit wieder ans Tagesslicht. Teht "schmudt" der Löwe den Eingang zum Gebäude der Baupikadettenanstalt in Lichterselde und predigt den angehenden Baterlandsverteidigern von der Schmach und Erbebung ihres Rolfes. und Erhebung ibres Bolfes.

Als ein gang besonderes Uebel vom Flensburg bes Jahres 1864 bezeichnete Graf Abelbert Baubiffin — in "Schleswig-Holftein Meerumicklungen" —, daß seine füd-liche Dalfte, furzweg der Süden genannt, zwar deutsch ge-finnt, der Norden aber mit den frassesten Dänen gesegnet sei. Dreifig Jahre später lagen die Berhältnisse, wie und glaubhaft von Beamten, die sabresang dort in Dienst ge-fianden haben, noch ähnlich. Und beute? Plensburg selbst ist grort nicht mehr durch eine suchhare Einis in Deutsch ift grear nicht mehr burch eine fichlbare Linie in Deutiche und Danen getreunt, doch bildet es jest felbft eine Grenge, nördlich von welcher das Danentum in einer gegen Deutich-land nur allaufehr fühlbaren Beife feine unbeilvollen

Nänke svinnt.

Der Pariser "Rappell" hat es anlählich des Besches des Könias von Dänemark in Baris vor vier Wochen als "Dentschlands Strafe" bezeichnet, daß von einer wirklichen Eroberung der "gestohlenen Provinzen" — der Bergleich mit Elsak-Pothringen war zu verlodend — auch jest nach fünfzig Jahren noch nicht die Rede sein könne. Freilich gibt der "Rappell" dabei zu, daß zur neuerlichen Einverleibung Schleswigs in Dänemark nichts Geringes notwenden sein Krieg der Tripels Entente gegen Deutich sand, Tatsächlich deut die dänische Regierung auch gar nicht an eine solche Möglichkeit und steht sicherlich den gerade jest wieder in verhärktem Waße aufficherlich ben gerade jest wieder in verftarftem Dage auf-

bandenden bantiden Umtrieben fern. Dem Buge ber Beit folgend, find bie Beriuche einer neuerlichen "Danifierung" auf das wirtichaft-liche Gebiet verlegt und nicht fo harmlos, daß fie es nicht verdienten, die allgemeine Anfmerffamfeit gu erregen. Soweit in der Proving Schleswig-Politein, nördlich von Flensburg, nicht ein fiartes Gegengewicht durch eine größere Garnison oder Beamtenschaft, wie z. B. in Sonderburg und Avennade, gegeben ift, hat es tatsächlich die dänische Bevölferung verstzuden, die deutsche vielsach in ihre Abhängigteit zu zwingen. Boufotts deutsche weichachte und Birtichaften find nur die "kleinen Mittel"; bedenklicher ist, das, nach uns von derrn Oberbürgermeister Totlen Neusburg gewordenen Aussichrungen, es den Döbedenklicher ift, daß, nach uns von Deren Oberbürgermeister Totsen-Tensburg gewordenen Aussührungen, es den Dänen gelungen ift. de uische Bestiber mit de uischem Geld von Dänen abhänaig au machen. Der Weg bierzu in krumm — aber nicht dumm, wie alle dänischen Wege. Größere dänische Gutsbester in Schleswig nehmen auf ihre nur wenig belasteten Güter dupothekengelder au niedrigem Zinssuh bis aur äußernen Beleihungsgrenze von dem preußischen Landschaftlichen Ereditverband au Kiel auf und geben die so erlangten Barmittel sofort als Darleben oder Einlagen an dänische Kreditinstitute weiter. Diese von der deutschen Propinziallandichaft ausgebrachten und von der beutiden Provingiallandicaft aufgebrachten und garantierten Bermogen merben von ben baniichen Greditinstituten alsdann wieder an dentiche Grundbesiter andgelieben und — Erfolg prompt und ficher: der Deutiche wird der wirtichaftliche Eflave des Dänen, Afindigung und Eudhaftation drobt ibm, wenn er fich ferner beitommen lätt, deutschnaftliche Gefinnung zu zeigen oder mit seinem eigentlich bentichen Gelbe nicht ausichlieflich bei bantichen Geichaftsleuten ju faufen, Allerdings tann ber Land-mirtichaftliche Creditverband Riel die Bergabe von Onpoibefendarleben ohne Angaben von Gründen verweigern und hat dieses auch bet allau durchichtigen Fällen bereits gefan; der dän i ch en Agitation ist es aber bei der letten Vorsandswahl, dank der ichleswig-holkeinischen oder soll man allgemein jagen deutschen? — Schwerfällige feit gelungen, awei ihrer Männer in den Vortantelle auch das bisber heimlich und unwisend geschab, die Verichtenung deutschen Weldes noch One geichab, die Berichleppung deutschen Geldes nach Täne-mark, geschiebt jeht öffentlich mit Genchmigung ja auf Ber-aulasjung des Borstandes. Videant consules, die procuratores provincière haben mit Mahnungen an fie ibre Schuldigfeit getan.

Diefem leiber nur gu febr gegludtem Berinch einer materiellen Abbangianachung Schleswigs von Danemart gegenüber fallen die ibeellen Momente weniger ins Gewicht und bilden ichlieglich nur beren Musflug und Ergangung. Jede Grengbevolferung bildet fich ein, bei einem Sobeitewechiel irgendwie au gewinnen und ift unaufriedener mit dem eben bestehenden. Daß barauf abgielende Gedanten gerade in unentwidelten birnen am ebesten gefat und erbalten merden fonnen, leuchtet ein und fo ift denn eine jest aufgenommene Organifation ber banifden 3 n-genb nicht allgnernft gu nehmen. Gie burfte auch mohl

gend nicht allguernst zu nehmen. Sie dürfte auch wohl bald wieder einschlasten, da sie, nach dem Geset von Druck und Gegendruck gerade in dem heutigen Jahre dentschen notionaler Begeisterung mehr künftlich von dänischen Effethaschern billig erzielt werden konnte.

Die Schleswig-Holsteiner, auch jene, die sich Dänen nennen, sind ein wortkarges, verschlossenes, alles innerlich verarbeitetes Bolf. Sie lieden ihr grünes, fruchtbares Land, ihr blaues, von Buchen und Tannenwäldern umsamies Meer, dessen Gerrichteit, so ost ichen beschrieben, dem Nuge des Erichauenden stels von neuem unfahder erscheint. Ange des Erichanenden ftets von neuem unfagbar ericheint. Ihrem Sinne angepast, ergablen die Dentmaler auf den Düppeler Schanzen und bei Arntiel auf Alien nicht von "Siegen", sondern erinnern nur wehmütig an die im

Sturme auf die Schangen und beim Uebergang "rubmreich Gefallenen". Friedlich ichlummern unter gleichen Breugen Deutiche und Danen nebeneinander. Ans fünftlich vom Ropenhagener Janbagel entfachtem Chanvinismus beraus wurde der "Laubfroich" geboren, wurden deutiche Graber geichandet. Die ftillen bentichen Gedanten aber weben in geigandet. Die littlen bentigen Gebanten noer weben it gleich tiefer Weise um einen preußischen Major von Jena und van Beeren, um einen Feldwebel Proft und Pionier Alinfe, wie um einen dänischen General du Plat, einen Major Nosen und Schau und Leutnant Anker. Ihre Grabmäler bezeichnen die Spuren der Ariegsfackel. Auf der Erde war für die kurze Spanne ihrer Lebenszeit kein Plat für fie nebeneinander, unter der Erde erft mard ihnen

Raum jum Todesichlafe der Jahrtaufende.
Go fpinnt der Dolfteiner und Schleswiger fein Garn.
Db er jemals den letten Anoten, der den Beltenfrieden umfpannt, gefnupft feben wird?

## Die albanischen Wirren.

Mus Duraggo, 24. Juni, 10 Uhr abends, wird fiber die Lage gemelbet: Alle Saben und Geidaftsbaufer in ber Stadt find gefchloffen. Die Befestigungbanlogen merden ameifellos morgen beendet werden. Huf ber feindlichen Seite wurden ebenfalls Berichangungen aufgeführt. Gine Delegation murbe auf ichriftliches Erfuchen ber Hufftanbifden nach Schiat gefandt, um die Unterhandlungen, die geführt werden follen, vorgubeiten; fie fonnte feboch nur bedingungsmeife Beriprechungen feitens ber Aufftanbiichen erhalten, indem dieje vorgaben, daß die Bertreter der Stämme Matia Albaafen noch nicht eingetroffen feien. Die Delegation febrie nach Duraggo gurud und wird fich morgen wieder nach Schiat begeben. Bei biefer Gelegenheit murde ber Baffenftillftand bis morgen Bormittag verlängert. Man befürchtet von der Grift ein Profitieren ber Aufftanbifden. Mus Guben tommen unaufborlich ungunftige Rachrichten an. - Der ebemalige Boligelinipeftor von Gras, Biegeleben, murbe gum Generalinfpeftor ber Polizei in Albanien ernannt.

Die fürftenfeindliche Bewegung unter den Mohammebanern in Stutart bat bereits gu einem Ein foreiten ber internationalen Truppen geführt. Gine Angabl Mohammedaner batte fich in einer Doichee gujammengefunden, um gegen die Drobung des Oberften Bhilipps gu proteftieren, die bie Ronfistation ber Giter berjenigen Dobammebaner in Musficht ftellt, Die fich ins Lager ber Aufftanbifden begeben. Oberft Bhilipps ließ die Moidee von bentiden und engliiden Golbaten ungingeln. Als die Leute die Dojdee nicht verlaffen wollten, gab der Offigier ben Befehl jum Laden. Darauf verliegen die Mohammedaner die Mojdee und begaben fich in ihre Saufer. Oberft Philipps bat die Abhaltung von Berfammlungen verboten und befanntgegeben, bag jedermann, ber gum Aufitand reige, verhaftet und abgeurfeilt merden

Anfruf für albanifche Freiwillige.

Eine offfaible Biener Korrespondeng veröffentlicht fol-genden, von dem Bildhauer Guichner und einem freiwil-ligen Rampfer in Duraggo untergeichneten Aufruf: Defterreicher und Ungarn, die bereit find, mit und fof willige nach Albanien ju geben, werden gebeien, fich ju melben. Referveartilleriften und tüchtige Schichen werden bevorzugt. Es handelt fich darum, den Fürften von Albanien in feiner von den Rächten übernommenen ichweren Miffion gu unterftuten, um fo mehr, ale Defterreich-Ungarn wie fibrigens gang Europa ein hobes Intereffe baran bat, daß in diesem Lande, wo eine von allen Seiten verhebte Bevolkerung fich gegenseitig befehdet, Ordnung acidaffen werbe.

## Die Mufftanbifden vor Balona.

Der Parifer "Temps" melbet aus Duraggo: Die Aufitandiichen fteben bereits bei Balona und werfen bie Regierungstruppen gurud. Die Einnahme ber Stadt ift ftündlich gu erwarten. Der bentiche Areuger "Breslau", der auf hober See lag, in gestern in den hafen von Duraggo eingelaufen.

Der Gurft versichte, Brent Bib Doda au ver-anlaffen, neue Truppen ju fammeln, und hat einen eigen-handigen Brief an ihn abgefandt. Auf allen Plagen, bie die Rebesten erobert haben, weht die türfische Flagge.

## 300 Genbarmen veridmunben.

Mus Bien wird gebrahtet: Rach den neueften Delitberall ichlecht. 300 Gendarmen, die auf dem Bege nach Elbaffan begriffen waren, find fpurlos veridmunden.

## Baffenlieferungen and Montenegro für Nordalbanien,

Bei Ban Deje murbe ein Depot von Baffen und Munition gefunden, bas von monfenegrinifcen Agenten dorthin gebracht worden war, um an die mohammedanischen Stämme Kordalbaniens verteilt zu werden. Montenegro nische Agenten geben sich alle Dtübe, um in Rordalbanien einen mohammedanischen Austand zu erregen.

## Italienifche Schiffe nach Albanien.

Der italienische Torpedojäger "Minerva" ift von Livorno nach Spegia abgefahren, um fich mit ben Torpedobooten 83 und 37 nach Duraggo gu begeben.

## Griechenland und die Türkei.

Offiziölen Meldungen aus Athen zusolge wird die griechtsche Antwort auf die türkische Note wahrsicheinlich beute an den griechischen Gesandten in Konstantinopel, Banas, geichickt. Sie ist in fre und ich aftlichem Tone gebalten, wie die türkische Note. In der Antwort wird die Befriedigung der griechischen Regierung nach det, dass der Berfolgungen ergrischen Maßregeln ausgedrückt. doch besteht die Rote darauf, daß die Informationen, welche die türfische Regierung über die Lage der Mufelmanen in Magedonien erhalten habe, unrichtig feien. Die griechiiche Regierung fuche mit allen Mitteln die Auswanderung der Mufelmanen ju verhindern oder wenigftens ein-guichränten, ohne Jabet an Gewaltmafregeln an benfen. Die Regierung erflart, mit dem Austaufch zwiichen ben Flüchtlingen einverftanden ju fein unter ber Bedingung, bag ben Auswanderern die freie Bahl gelaffen wird. Die Rote britdt ichlieflich die hoffnung aus, daß die faiferliche Regierung ihre Beriprechungen halten werbe, io daß nichts in Butunft die Begiebungen amiichen den beiden Landern trüben fonne

Bie man aus Konstantinopel meldet, fat die Pforte gestern abend an bas ofumenifche Batriardat ein Chreiben gerichtet, in bem fie mit Rudficht barauf, daß die Ordnung wiederbergefiellt fei, dem Batriarchat empfiehlt, die griechijchen Rirden und Schulen wie-

ber au öffnen.

## Bur Lage in Meriko.

Der Fall von Bacatecas.

Aus Rem Dorf fommt folgende Rachricht: Rach einer Melbung Billas maren bei Bacatecas von den Beuten Duertas 400 Mann gefallen, 2000 verwundet worden und 5000 in Gefangenschaft geraten. Billa meldet ferner, er babe neben ben 5000 Gesangenen viel Baffen und Munition erbeutet. Der Reft der Bundes, armee sei in der Stärke von rund 8000 Mann nach Siden geflohen.

Rener Gieg ber mexifanifchen Rebellen.

Aus Rem-Port wird gedrabtet: General Torres meldet, daß die Stadt San Luis de Botofi ebenfalls bereits in die Hände der Rebellen gefallen ilt. Die Truppen Duer-tas icheinen auf Aguas Baliontes abmariciert zu sein.

## 3um Tode des Herzogs Georg von Meiningen.

Ans Bad Bilbungen. 25. Juni, meldet man: Der neue Bergog Bernhard von Meiningen ift beute Mittag bier eingetroffen und nach aweiftundigem Aufenthalt nach Meiningen abereift. Die Leiche des alten Gergogs ift in feinem Sterbegimmer im fürftlichen Badehotel aufgebahrt. Die Ueberführung nach Meiningen erfolgt morgen

Der Raifer bat ben Aronpringen mit feiner Bertreiung bei ben Tranerfeierlichfeiten beauftragt.

Der Rachruf ber "Rordb. Mig. 3tg."

In dem Nachruf der "Nord de ntichen Allgemet-nen Zeitung" au dem Tode des Bergogs heißt es: "Mit warmer Teilnahme wird diese Runde allerthalben in Deutschland, namentlich in Breußen, deffen Gerricherhaus Dentschland, namentlich in Breußen, besien Herricherhaus mit der Herzoglich Meiningichen Familie in nahen verwandtschaftlichen Beziehungen sieht, vernommen werden; gehörte doch Herzog Georg an den volkstümlichken Kathen Genegan den volkstümlichken Fahrlich Gerada Georg an den volkstümlichken Fahrlich Gerada Georg an den volkstümlichken bei Gerada Georg an den volkstümlichken ich kein Deutschlands. Ihm war es vergönnt, an den Ereignissen tätig mitzuwirken, die zu einer Einigung des deutschen Bolkes führten. Der deutschsschaftliche Arieg rief ihn aus der Heimat zu den Kämpfen, in denen es um Deutschlands Schickfal ging. Nach der Errichtung der seiches hat Horzog Georg iederzeit sich als reichstreuer Heiniger bewährt, dem die Entfaltung der nationalen Aräste in steigender Eniwidlung am Herzen lag. Dem Meininger Lande galt seine unabläsige, sörderliche Kürsorge, die sichtbare Ersosge einen seltenne Sinn für die Kunst an den Tag, die unter seiner Führung in Meiningen eine weitsch werden gegetäte besah. In Meiningen eine weitsch bes Dahingegangenen ein weites Gebiet und sicher Weiningen Regierung des Gerzogs Georg II, von Sachsen-Meiningen ein bleibendes Andenken weit über die Grenzen des Derzogstums Meiningen." Grengen bes Bergogtums Meiningen."

## Rurze politische Nachrichten.

Gin nener Unterftaatsfefretar im prengifchen Sanbels: minifterium.

Anfrelle des bemnachft in den Rubestand tretenden Unterftagtefreiars Schreiber und bes Ministerialdiref-Dr. Reuhaus ift ber Staatstommiffar bei ber Borfe in Berlin, Dr. Goppert, jum Unterftantsfefretar und Bebeimer Oberregierungerat v. Maneren jum Miniferial-direftor im preuftichen Minifterium fur Dandel und Gewerbe ernaunt worden.

Bum Rudtritt bes biterreichifch-ungarifden Botichafters in Berlin.

Aus Budapeft tommt folgende Melbung: In politischen Kreifen verlautet, baft ber gurudtretende Berliner Botichafter Graf Soggent-Maric jum Brafidenten des Magnatenhaufes ernannt werden foll, lobald ber jebige Brafibent Josifa, beffen Gejundheitsguftand febr erichlittert bei jein Amt niederlegen mirb. fet, fein Amt niederlegen wird.

#### Die britifche Regierung und die Bemaffnung ber Ulfiere lente.

Bu der Bewaffnung der Ulfterrebellen erklärte im Londoner Unterhaufe Schahlefreiar Lloud George, bag die Regierung feinerlei Schritte unternehmen würde, um die Ausfuhr von Baffen aus Amerika nach Frland zu verhindern. - Da man jedoch in London fehr genau weiß, bag nicht nur die Uffterleute aus Amerifa Baffen begieben, fondern auch die trlichen nationalifien, die von den trifchen Gefellichaften in Amerika mit Baffen verfehen werden, fo gewinnt blefe Erklärung des Minifters ein gang befonderes Gepräge.

#### Rene bulgarifche Anleiben.

Bulgarien bat, wie der Biener "Neuen Freien Preffe" and Sofia gemelbet wird, ruffliche und frangofiiche An-gebote für eine Anleihe erhalten. Gerner ift eine Londoner Offerte auf eine Anleihe von einigen hundert Millionen in Gofia eingetroffen.

#### Lord Ritchener Bigefonig von Indien.

In Londoner diplomatischen Kreisen verlautet, daß die demnächtige Ernennung Lord Litcheners zum Bigefong von Indien bei dem leuten Aufenthalt desfelben in London geregelt worden sei. Lord Hardinge, der nach den ursprünglichen Dispositionen bis zum nächten Jahre in Indien verbleiben woslte, wird wegen Gesundheitsricksichfen bereits früher nach Europa gurudfehren und aum eng-lichen Botichafter in Baris ernannt werden. Der angen-blidliche Bertreter Englands in Paris, Lord Krancis Ber-tis, wird infolge feines hoben Alters endaultig gurud-

Greneltaten ber dinefifden Rebellen.

Rach Meldungen and Befing foll die Stadt Ralgan, die 200 Rilometer von Befing entfernt liegt, von chineficen meuternden Soldaten gepländert und niedergebrannt worden fein. Unter ben Einwohnern wurde ein furchtbares Blutbab angerichtet.

## Stadtnachrichten.

Micaboben, 26. Juni.

#### Landesaus dun

Unter dem Borsis des Oberbürgermeisters a. D. Dr. v.
Ibe II-Biesbaden sand im Landesbause eine Sitzung des Landesaussäusses katt der auch der Oberpräsident den Broving deslenden Bestaut der auch der Oberpräsident der Broving Deslen-Nassau Sengstenberg beiwohnte. In dieser Sitzung wurden solgende Beschlüsse von allgemeinem Intereste gefatzt Anhelle des verstosdenen praktischen Arzeis Dr. Plud-Camberg wurde der praktischen Arzeis Dr. Bieber daselbst als Anstaltsarzt des Taubstummen Instituts zu Camberg bestellt. Zu den Kosen der Miederberschung der von Steinsichen Kavelle zu Geisig suntersachte und leste Rate von 900 Mark Gesaniunterklübung bewilligt. Densenigen ländlichen Bolkschullehrern, die an dem dieslährigen vom 10. August dis 12. September an der Landwirtschaftsschule Beildung statisindenden Fortbildungsschulkursus teilnehmen wurden Beihilfen von is 20 Mark und Ersat der Gisenbahnsarkolten 3. Klasse gewährt.

— Die Direktion der Rassausschen Landesbant wurde ermächtigt, über den vom Kommunalsandtag sesigesen Presenden von sint Millionen Mark hinaus weitere 10 Millionen Mark Schuldverschreibungen der Rassausschen Landesbant im lausenden Geschäftsfahr abzusehen. Für den Rekbant des Landesbantgebäudes in der Refensirasse zu Wieselband wurde eine aus solgenden Mitgliedern bestehende

Saukommitsion bestellt: Oberhürgermeister a. D. Dr. n.
Ibe f.l. Candesbourgimann Arefel, Stadträte Saamman
und Mit, beide Freichturt, Initara Dr. Alberttätes
boden, Reniner Theis-Gladenbag und Landesbourbirettor
Alau. – Bet der Lassandigen Pranductsinerungsamfall
wurden vom J. Juli d. J. de ernannt: Der technische Sissaarbeiter Kohr aum technischen Teretreicherungsamfall
wurden vom J. Juli d. J. de ernannt: Der technische Sissaarbeiter Kohr aum technische Setreiar, der technische
Historischeiter Schlied aum Bürogelüsen. Zandeswegemeister Grimm vom Kahenelohgen murde vom I.
Oktober d. J. ab nach Erkenbeim und der Andeswegemeiter
ihre Löds non Gladenbag vom gleichen Zeitpunft ab nach
Gliville werbes zum 1. Oktober d. J. unter Uedertraanns
der Begeneikteret Gladenbag aum Annehmegemetiker ernannt. – Wit der Ginberufung des Dr. med. Wladorsfor
von der Begerkliches die Globenbag zum Konnehmenstellt in Glaf an die
Zondesansfigus einwerfanden. – Die die der Annicht der
Brademe Schielle und Pflege-Anflad Glöberg erklärte fin der
Zondesansfigus einwerfanden. – Die dei der Annicht der
Brademe Schielber nurbe als dieße definitiv vom 1. Juli
d. J. ab angelell, chenja die bei der Anfladt Beitmintter
prodemeile als Beithgeugheisdiekerin bestäditige Waddume Schneiber nurbe als dieße die firitiv vom 1. Juli
d. J. ab angelell, ehenja die bei der Anfladt Beitmintter
prodemeile als Berellegerin bestäditige Freibertie Arbeiter
Waddume Schneiber nurbe als dieße definitiv vom 1. Juli
d. J. ab angelell, ehenja die bei der Anfladt Beitmintter
prodemeile als Derpelegerin bestäditige Freibertie Arbeiter
Waddume Schneiber nurbe die Beide definitiv vom 1. Juli
d. J. ab angelell, ehenja die bei der Anfladt Beitmintter
Waddume Schneiber und die bei der Prodemtilter aus Martefische der Beiderberg Briebertung
Der der Angelegerin bestäditige erweibertung
mit den Beiderberg als diese der der Beiderberg
met der der der der der der der der
Beider und der der der der der der
Beiderberg Angeleicher und die Gliffsarbeiter
Beide aus Angeleiche

Todesfall. Der einer im ehemal, Aurheffen befannten Kamilie enistammende Oberft a. D. Breithaupt, gus lest Kommandeur des Feld-Artillerie-Regiments Generi-feldenameister (! Recommender Beginnents Generilebt Kommandeur des Feld-Artiflerie-Regiments (Des Junt ieldzeugmeister (1. Brandenburg.) Ar. 3, ift am 20. Junt ieldzeugmeister (1. Brandenburg.) Ar. 3, ift am 20. Junt im 72. Lebensiahre an Bad Wildungen am Seckläftste acherben. Der Verstorbene machte als iunger Offizier im Keldzüge 1866 und 1870 mit und murde in lehterem mit den Eilernen Areuz I. Klaste geichmück. Als er 1834 in den Eilernen Areuz I. Klaste geichmück. Als er 1834 in den Klaste den, wo er bis zu seinem Tode in der Oranienstraße haben, wo er bis zu seinem Tode in der Oranienstraße wehnte. Nach dem Buniche des Verstorbenen hat die

## Berliner Brief.

MIlerlei Geltfames aus ber Großftadt. Eine Statiftit bat biefer Tage ausgerechnet, bag in Berlin nachts eiwa 80 000 Menicen bernflich in Tätigfeit find. Bohlverftanden "beruflich", die Onnberttansenbe, die den Schlaf nach Mitternacht für den gefündesten halten, find dabet nicht mitgerechnet. 80 000 Menschen — die Einwobnergabl einer recht umfangreichen Stadt - find burch den Broterwerb gezwungen, die Nacht gum Tage gu ma-Gie folleichen gleichzeitig mit den fefthafteften Beden. Sie schleichen gleichzeitig mit den iehhafteten Befichen. Der Nachtlokale abgespannt und übernächtigt nach
dause, während im Often die Sonne emporteigt, der Erde
ein erfrischender Dust entsteigt, die Menschen zum froben
Beginn des neuen Arbeitstages zu ermuntern. Benn
man bedenkt, daß die größte Jahl dieser nächtlich Tätigen
in bescheidenen Berhältnissen in engen Wohnungen sebt, in
einem Milieu, in dem es nicht möglich ist, die nötige Jahl
von Schlassungen, die der Körper zu seiner Regeneration
nötig hat, ungestört zu verbrüngen, fann man ermessen, wie
ermürbend diese nächtliche Arbeitsbelicht wirkt. Aber germurbend diefe nächtliche Arbeitspflicht wirft. Aber eine folche Riefenstadt tann eben niemals gur Auche tom-men, fie liegt auch nachts halb im Bewußtein, jeder Tag in ihr erforbert Borbereitungen, braucht Anstlänge.

Berlin batte biefer Tage feltfame Gafte. serink gatte beier Zage feitame Safte. So betteben fie ihrer Anhlickfeit wegen im allgemeinen sind, hatte man doch feine Neigung, ihnen die gewänschte Gaitfreundschaft zu gewähren. Aber sie konnen sich immerhin etwas darauf einbilden, daß man jeweils die Feuerwehr damit beauftragte, sie aus dieser großen Steinwiste, in der sie sich obnedies bald deplaziert vorgefommen wären, hinauszubegleiten. Mitten im lebhastesten Getriebe, an der Normaluhr am Botsdamer Plat, dem weltberühmten "Stelldichein" für junge, hossende Derzen, in der Friedrichstraße an einer ber vertehrereichften Stellen tauchten aus des himmels Blau - wer weiß mober - ungeheure Bienenichwärme auf, die den Bertehr ins Studen brachten. Die Nervofität der Großftadt übertrug fich alsbald auf bas fleine Bienenvolt und auch die Entiduschung barüber, bast fich auf biefem Bflafter der "füßen Mabels" jo wenig Gonig vorfand. Umringt von großen Wenicheumaffen begannen fie alsbald mit der Belagerung des Ladengeichaftes por dem fich ihre Ab-nigin niedergelaffen hatte. Die Insaffen dieses Ladens waren regelrecht eingeschloffen und von der Angenwelt abgefdnitten. Angefichts ibres aggreffiven Berhaltens magte

fein ritterlicher Seld gegen die Belagerer vorzugehen und die Gesangenen zu beireien. Da holte man denn das fiels bilfbereite "Mädchen für alles", die Feuerwehr, die mit ihrer Artillerie von Apparaten einen vorsichtigen Ueberfall wagte und den Feind gesangen nahm.

Diefer Borfall erinnert mich an ein Erlebnis, das ich vor Jahren in London hatte. In einem alten Stadtviertel mar ein großes Quartier von Strafen niedergelegt worden, um neugeitlichen Strafen Blat au machen. Dabei wurden Taufende von Ratten aus ihren Schlupfwinkeln aufge-icheucht, große ftarfe Tiere von einer fanatischen But be-feelt. Sie drängten fich in den wenigen Säufern aufammen, die noch ftanden und hielten diese mit einer folden Rubnheit und Angriffoluft besetht, daß man fan jedes Daus erst erobern mußte, um es abbanen zu können. Dann begannen die Tiere in die Nachbarichaft anszuwandern und ergriffen von einem riefigen Restaurationsgebande Befit, bas fich in ber Rabe befand. Es mußte vollig geräumt merden und die Sunde, die man nachts einfperrie, fand man morgens nur noch im Stelett por. Gin ganges Regiment Rammerjagern mußte aufgeboten merden, um diefe Invofion aus dem Erdinnern guruchnistigen. Sofcht Ueberfalle hat Berlin, die füngere Stadt, nicht au befürchten, fie muß fich mit der barmloferen Senfatton verirrier Bienenschwärme begnügen.

Im übrigen wünschten wir Berlin, daß eine neue Arche Noahs fame und sie mit all den vielen Tieren vertrauter machte, die draußen auf dem Lande Kameraden des Menschen sind. Wie unendlich viel glücklicher sind doch die Kinder in fleinen Städten und auf den Dörfern daran, die täglich die unerschöpflichen Bunder der Natur beobachten können. Das Kind dieser Riesenstadt wächst auf zwischen Asphalt und Manern, seine Sensationen sind der Leichen und der Unfallwagen, seine Kenntnis vom Tierreich erstrecht ich auf die Kane, den Sund, das Vierd und bestenfalls den fich auf die Kate, den Gund, bas Pferd und bestenfalls ben Kanarienvogel. Es gibt ja nun wohl einen Zoologischen Garten, in den manches Großftadifind Einblid befommt und einige Infaffen Diefer Tierwelt fiinier Gtttern, befon-bere bie Alfen und Glefanten find geradegu Ecopfinder der weiblichen und mannlichen Jugend. Aber die exoti-ichen Gäste können doch diese reine große Freude nicht er-seben, die das Zusammenleben mit der Tierwelt, wie est draußen in der freieren Ratur möglich ift, immer aufs neue

## Rleine Mitteilungen.

Wie aus München gemeldet wird, hat König Judwis von Bapern angeordnet, daß die Büste Johann bastian Bachs in der Balhalla Aufstellung sindet, mit In der Stadtverordnetensitzung in Salle wurde großer Mehrheit Gerr Leopold Sach ein Münster Weltzelt von Die Teutsche Schilleritiftung hat dem Berfasser won "Hans Sounenstößers Höllenkahrt" und der füngk in Rauf den mit Erfolg aufgeführten Tragödie "Gertrud".

den mit Erfolg aufgeführten Tragodie "Gertrud" Saus Woel, "in ehrender Anerkennung feines bramatifden Schaffens und gur weiteren Forderung feiner dichterlichen Arbeiten" eine Chrongabe von 1000 Mart übermittelt.

Papft Bing als Echiebsrichter in ber "Miratet":Angelegens beit.

And literarischen Arcisen wird der "Tal. Idich." Itschrieben: Die "Mirafel". Angelegen beit des
Dinter nimmt eine neue Bendung. Befanntlich hatte
Dinter behauptet, er habe seinen Protest an das Publiffred
ipontan aus der Empörung heraus gerichtet, die die "ben
fanation" von Einrichtungen der fathalischen Liefte in den sponian aus der Empörung herans gerichtet, die die "profanation" von Einrichtungen der katholischen Kirche in Jenerwähnten Legendenspiel in ihm hervorgerusen habe.
tritt aber der Autor des viel erbrierten Werfs. Dr. Anforuch, als mindestens ebenso guter Katholik zu gelten alivruch, als mindestens ebenso guter Katholik zu gelten alivruch, dessen Neußerungen in offenem Widerspruch
Dr. Dinter, dessen Neußerungen in offenem Widerspruch
siehen zu der von zahlreichen hohen firchlichen Wirderträgern und Geistlichen bekannten Auffassung von der reinen und tiesen Wirkung des Legendenspiels. Aber damit
mill sich Dr. Voller trägern und Geistlichen befanuten Anflasiung von bamtinen und tiesen Birfung des Legendenspiels. Aber darut will fich Dr. Bollmoeller nicht bescheiden. Ihm ist es darut du tun, sestantellen, ob Dr. Dinter Beranlasiung patricker zu sein als der Papst. In diesem Iwede will er papstlicher zu sein als der Papst. In diesem Iwede will er papstlicher anzurusen, ob in seinem Werke irgend etwas entbarüber anzurusen, ob in seinem Werke irgend etwas halten sei, was mit Bezug auf die katholische Airche Ansten werregen könnte. Es wird ein eigens für den Battan verregen könnte. Es wird ein eigens für den Battan verregen könnte. Es wird ein eigens für den Battan vernaturgetreu wiedergibt und vor dem Papst und den bischen kriedlichen Bürdeuträgern zur Borribrung gelangen om firmlichen Burdenträgern zur Borführung gelangen som Erklärt der Dberhirte der Airche selbst nach Kenntnisnabme des Berks das in ihm eine Prosanierung der katholischen Religion gesunden werden könne, dann dürste fich auch Dr. Dini uhigen, und mit ihm der allzu größe Papite ben die ""Lei"Angelegenheit im dentschen Plätterwald bisher erregt hat. Bollmoeller zweiselt nicht einen Angens blick an einer für ihn günstigen Entscheidung des Papites.

derung nach vorangegangener flechlicher Einfegnung im

biefigen Arematorium stattgefunden; die Beisebung bei fichgen Arematorium stattgefunden; die Beisebung den fichenreste ersolgt demnächst im Familienbegräbnisplate au tasel durch die nächten Angedörigen in aller Stille. Besuch der türfischen Prinzen dei hentell. Die für-lichen Prinzen besichtigten heute Bormittag in Begleifung des Chersten v. Strempel mit forem Gesolge die Sett-telleret hentell. herr Karl hentell hatte die Führung über-

Perionale. Dem Schloffer Schmidt von der Wagen-merlmeisteret der Station Bicabaden murbe das Dienft-abgeichen für fünfundamangiglabrige treue Dienftgeit ver-

25 Jahre im Dienfte ber Boft. Auf eine 25jahrige Tatigfeit im Dienfte ber Boftverwaltung fann am 29, b. Dt.

der Briefträger Johann Derdenroth aurücklichen 20. der Briefträger Johann Derdenroth aurücklichen. Wiesbaden als Kongrehiadt. Der 6. Berbandstag Deut ich er Blumengelchäftsinhäber vird im Angust 1915 in Biesbaden kattfinden. Mit dem Gerbandstage werben voraussichtlich eine Fach-Ausstellung und kröhere Festlichfeiten verbunden sein.

Die Eisenbahn spart. Da ber Versonenversehr im Gebiet der prenhischessischen Eisenbahnen nicht is wächt, wie kan es seit Jahren gewohnt ift, hat der Eisenbahnminister son lett an die Eisenbahndirestionen einen Erlaß gerichtet, worin er den Bunich ausdrückt, daß die Forderung kach neuen Jügen auf das Allernotwendigke beschränkt verben soll. Es toll verlucht werden, mit den vorhandenen Jügen allen Verlachten ausgeht zu merden.

Sugen allen Bertebrebebürfniffen gerecht au werden. Im Berein aur Forberung ber Amaienryhotographie bielt Berr Meerfamper and Davos einen Bortrag ber "Rünftierifche Anfnohmen in natürlichen Farben aus eller "Künstlerische Anfnohmen in natürlichen Farven aus der Schweiz, invesondere aus dem Kanton Graubunden". Der Reduct führte seine sehr gablreich erichienenen Zuhörer im Bilde in die wunderbare Alpenwelt und zeigte in eine kundert sowohl fünftlerisch wie technisch einwandöfrei auszeichten Autochromaufnahmen die prächtigen Gegenden kiner Seimat während aller vier Jahreszeiten. Besondersteilen einige Abendlimmungen, die das Alpenglisben in bervorragender Schönbeit erkennen ließen und die ganze Eilmmung Liefen und die ganze stimmung dieses unvergeklichen Raturschauspiels in voller Raturwahrheit wiedergaben. Die technischen Bemerkungen, die derr Meerkämper seinen Aussührungen beigab, waren den arobem Interesse sir dieseinen Aussichen Farklichen Farklichen mit Autochromphotographie in natürlichen Farklichen eleichfalls mit Autochromphotographie in natürlichen Farsch befassen, und haben zweisellos manchen anderen anstregt, ieinerseits auch Versuche in der Herkellung von Wertschen in natürlichen Farben zu machen, einer kant, die seineswegs so schwierig ist, als man im allemeinen glaubt, und die von iedem ersernt werden fann, der einigermaßen die gewöhnliche Schwarz-Beih-Photoscopie beherrscht. — Der Berein zur Förderung der Amaschriege erste Halbiahr. Der nächste Vortrag das diessistige erste Halbiahr. Der nächste Vortrag sindet nach den Sommerserien aufangs September katt.

Die Denische Arlangs Septenber jum:
Die Denische Kolonissgesellschaft teilt uns mit, daß die Kadwahl der Beriönlichkeiten für die Gesellschaftsreise nach deutschaft derfosat ist, so daß weitere Bewerbungen unt Leilnahme an der Meise hinfällig sind.
Gottesdienst auf dem Großen Feldberg. Am Sonntag iindet auf dem Platean des Großen Feldbergs am den hindet auf dem Platean des Großen Feldbergs am den hindibissielsen mittags 12½ libr ein Gottesdienst tats, bet dem Platear Plate nach der Frankfurter St. Katharinen.

bem Pfarrer Beit von ber Frantfurter Gt. Ratharinenthe die Anjprache halten mird.

Gine jugendliche Schwindlerin bat biefer Tage bet tinleen Dienstmädden ihr Glita versucht und auch einige Dier gesunden, obwohl sie mit einem aften, zur Genüge besammen Aria arbeitet. Sie erschien in herrschaftlichen Bohnungen, wo sie wuchte, daß die Berrichaften nicht zu Genie seien, und überreichte dem öffnenden Diensmadden ihm gelein, und überreichte dem öffnenden Diensmadden ihm gelein, und überreichte dem öffnenden Genes aus b Patet mit der Melbung, die Gerricaft ichide das; au-blich im Auftrage der Berrichaft lieh fie fic babet 2 Mark stolich im Auftrage der Gerrschaft lieh sie sin dabet 2 Meart etablen. Nach der Nücklehr der Derrschaft siellte sin dann der Schwindel beraus. Das Paket enthiell einige Aleinigseiten im Wert von ein paar Pfennigen. Die Schwinderin wird als ein großes, ichlankes Mädchen im Alter von und 20 Jahren mit hellblondem Gaar und blassen Gesicht elschildert. Anch dier wolle man das Dienspersonal anweisen, auf der dut zu sein und der Polizei beim Erschellen der Schwindlerin solort Meldung machen.
Ein Necklessenkönindler bat dieser Tage bier ein

Ein Bechselfallenschwindler hat dieser Tage hier ein exfolgreiches Gafripiel gegeben. Er betrat abends unmittels bar vor Ladenschlie eine diesige Buchbandlung und taufte der der bemerkt, als der Schinder den Lasten bericht verschen bei bereit eine Aleinigkeit, die er mit einem Hundertmarkschein bezahlten wollte. Er nahm aber den Schein wieder an sich und bezahlte mit kleinem Gelde. Schließlich dat er aber die Verkauferin, ihm den Hundertmarkschen doch zu wechteln, was diese auch tat. Der Ganner verstand es und in und den Ferdeligeld, sondern auch den Hundertwarkschen recht geschießt verschwinden zu lassen. Der Trick urde erst bemerkt, als der Schwindler den Laden bereits der bemerkt, als der Schwindler den Laden bereits derlassen hatte. Da es nicht ansgeschlossen ist, das dieser wanner den Trick auch in anderen Geschäften verlichen wied, sei vor ihm gewarnt. Es handell sich um einen eiwa ib dahre alten Maun von großer statilider Erisseinung 45 Jahre alten Dann von großer ftattlicher Ericeinung mit dunkelbrannem Schnurr, und Sviebart. Besleibet war er mit einem gelblichen Regenmantel und fteisem sowarten Sut. Sollte der Schwindler irgendwo seinen Erick versuchen, so wolle man ihn unanställig seihalten

and fefort die Kriminalpoligei benachrichtigen. Rurhaus, Theater, Bereine Vorträge uiw. Abonnementefongerte im Aurgarten von ber Kapelle des 2. Mheinischen Ousarenregiments Mr. 9 aus Stragburg urbaus. Im tommenden Moutag werden die beiden

Freier Meinungsaustausch.

In diefer Spalte linden folde Zuldriften aus unferem Leiertreile bie ein öffentliches Intereffe in Aufpruch nehmen dürfen. Unter-irnit, Auseinanderiebungen versönlichen oder verleuenden Inhalts find von der Aufnahme ausgeichloffen.

"Alle Borbeftellungeplage vergriffen." "Mie Bordeneningsplage beigen gener Karte far die für Greitag angelehte "Baritfal" "Bolfdoor-feluns im Koniglichen Theater ichrieb, wurde mir der Beschieb, bab beid beid. be alle Borbestellungsplage vergriffen jeien.

Bie ich nun erfahre, haben die hiefigen faufmännischen, gehrer- ulw. Bereine beigeiten hand auf die besten Plage etlent, lodat für die Borbestell- und die Kassenfaufer fant benje, lodat für die Borbestell- und die Kassenfaufer fant benig oder gar nichts mehr übrig bleibt. Ich finde das große Entgegentommen der Königlichen Schauspiele den Bereinen gegenüber als zu weitgebend. Die Borfiellungen wen doch Bolfsvorstellungen und feine Bereinsvorfiellungen jehr Bereinsporfiellungen jeh lungen fein. Bollen die Bereine geschlosen in das König-liche Theater geben, dann follen fie fich Extravorstellungen koen laffen, und ich bin gewiß, daß die Intendantur ihnen bereit laffen, und ich bin gewiß, daß die Intendantur ihnen berbei lafen, und ich bin gewiß, daß die Intendantur ihnen ber laffen, und ich bin gewiß, daß die Antendantur wienen bemittelten, iehr weit entgegenkommt, aber jo den Minderbemittelten, die fich seit Monaten auf die Volksvorstellungen freuten, die Plätze vorweg wegzunehmen, finde ich nicht lichtik. Die weitaus größte Anzahl der Vereinsmitglieder ik inauziell jo gestellt, daß sie sich Plätze zu den regulären Vorsellungen leiften können. Weiner Ansicht nach sollte die Ausgabe ber Rarten für alle Bolfsvorftellungen nur gegen Borgeigung des Steuergettell unter Auwendung einer Sfala erfolgen, um fo den Minderbemittelten, für welche die Borftellungen doch fein follen, ben Eintritt gu fichern.

P. G.

## Aus den Vororten.

Biebrich.

Perfonliches. Polizeisonmiffar Boog hat bem Magi-firat fein Geinch um Benfionierung aum 1. Oftober unter-breitet. Serr Boog, der ans Gesundheitsrudfichten in den Muheftand tritt, fieht felt fünfzehn Jahren an ber Spihe des hiefigen Sicherheitsdienftes.

#### Waldstraße.

Die Rirdweihe auf der Waldirage wird am 12. und 18. Juli abgehalten werden. Für den Festionntag nachmit-tags 8 Uhr ift ein Festing in Borbereitung.

#### Schierstein.

Gin ungebeiener Gaft. Bu ber Melbung, bag in Chierftein einige Tupfinsfalle vorgefommen find, wird uns von auftändiger Seite mitgeteilt, bag die wenigen Galle burchaus nicht auf den Genug von Leitungswaffer guruckauführen feien, ba bie Goierfteiner Bafferfeltung ein vollfianbig einwandfreies Baffer liefere, Es foll fich vielmebr um eine Ginichleppung bes Arantbeiteftoffes von auswäris

## 40. Deutscher Merztetag in Munchen.

1. Tag: Dauptverfammlung bes Leipziger Merateverbandes.

Unter reger Beieiligung aus allen Gauen Deutschlands begann die 14. Sauptversammlung des Berbandes der Mergte Deutschlands am 25. Juni im Alten Rathaus gu München mit einer Eröffnungsanfprache bes Borfitenben, ber aunächft ben anwesenden Bringen Dr. med. Ludwig Ferdinand von Bayern, Mitglied des Leipziger Merzieverbandes, begrüßte.

pandes, begruste.

Nach dem Geschäftsbericht des Generalsefretariates über das abgelaufene Geschäftsjahr betrug die Gesamtgahl der Ein- und Ausgänge der Geschäftsstelle 480 600, die Mitgliederzahl rund 20 000; die wirtichaftliche Organisation umfaht darnach nabezu alle für die Kassenpraxis in Betracht kommenden deutschen Arezte. Die Stellenvermittlungsabteilung verhalf 3593 Nerzten zu einer Beschäftstellung Verhalf verhalf 3593 Nerzten zu einer Beschäftstellung Die Nebertiffunge des Ausgeben des Ausgeben lungsabteilung verhalf 2598 Aersten zu einer Beichttigung. Die Ueberfüllung des Aerstestandes droht weiter zu wachsen, da die Zahl der Medizin Studierenden auf 25088 gestiegen ist. — Die Abteilung für Bersicherung ichloß seit ihrem Bestehen 1370 Versicherungen in Aerste zu vergünstigten Bedingungen ab. — Die Spende des Aersteverbandes für Arziwitwen und notleidende Aerste zahlte seit dem Bestehen rund 205 000 M. an Unterstählungen aus Arrivelselle ook ieit ihrem gantie feit dem Besteben rand 200 000 De. an interingingen aus. — Die Darlebens- und Sterbelasse gab seit ihrem Besteben rund 11/4 Millionen Mark gegen Siderheit als Darleben an Acrate aus.

Die Jahl der Konfliste mit Kassen war namentlich während der Uebergangszeit um die Jahreswende anlählich der

rend der Uebergangszeit um die Jahreswende anlählich der Einführung der Neichsverlicherungsvohung ungewöhnlich groß. — Der bedeutungsvollte Borgang war das am 28. Dezember v. J. unter der Mitwirfung des Neichsamt des Innern geschlossene Friedensubkommen zwischen den großen Organisationen der Aerste und den Aussen, die durch dieses Abkommen angevrdnete Beseitigung und Absündung der in einigen Konfliksorten seltens der Kassen von außerhalb herdeigezogenen ärztlichen Nothelser moch weisen der unangemeßenen Forderungen derselben einft weisen nur langsame Fortschifte; Schwierigkeiten beseben auf diesem Gebiete namentlich noch in Breslau, Düsseldorf und Braunschweig. In Elding widerseben sich die Aasen nach wie vor der Anersennung des Friedensabkommens, aber auch noch in anderen Bezirken wird die Durchübrung dieses Abkommens durch mangelndes Entgegensenmen der Kassen gebemmt; insbesondere zeichnet sich der neugearündetes Anbramenstenkassenden siehe der neugearündete Vandfrankenkassenden überhaupt noch ein ungewöhnlich seindieliges Berhalten gegen die Aerzte aus. Demgemäßlind in vielen Gegenden überhaupt noch seine neugearünderen Erörterungen erfolgt eine Besprechung über die Forderungen der Edezialätzte für die Keiperchung über die Forderungen erfolgt eine Besprechung über die Forderungen erfolgt eine Besprechung über die Forderungen erfolgt eine Besprechung über die Forderungen der Edezialätzte für die Kassenärzlichen Berträge, dessgleichen über die Etellungnahme zu den neugegründeten Gewerde- und Handwerferkrankenkassen der Neugenabte Kassenarten; schließlich wurde noch die Regelung von Erwardse der der Regelung der kassenschatzten Bundeskaaten dei der Regelung der kassenschatzten Berdähltusser Einführnug der Reichsverficherungsordnung ungewöhnlich

## Nassau und Nachbargebiete.

Die Cronberger Staats:Gifenbahn.

Der "Reichsangeiger" veröffentlicht jeht ben Bertrag betreffend den Uebergang bes Erenberger Gijenbahnunter-nehmens auf den Preufischen Staat vom 14. Januar 1914. Wieichzeitig wird das Eifenbahnanleibegefet vom 10. Juni 1904 veröffentlicht, in welchem die Staatsregierung er-mächtigt wird, jum Erwerbe des Eigentums des Eron-berger Eisenbahnunternehmens nach Maßgabe des Ber-trags unter Ermächtigung der Stoatsregierung jum Um-tausche von 1 200 000 M. Attien der Eronberger Eisenbahn in Staatsichulbverichreibungen ber breiprozentigen fonfoin Staatsichtloverichreibungen ver breiprozentigen fontilidierten Anleihe jum gleichen Rennwerte: 1. jur Tilgung der fimwebenden Schuld der Eronberger Eisenbahn 200 000 Bt., 2. jur Tedung der durch den Abichluß des vorbeseichneten Bertrags entftandenen Ausgaben an Steuern uiw. 40 000 M., 3. jur Declung der auf die Eronberger Eisenbahn entfallenden Koften des Umbaues des Bahnhofs Frankfurt-Rödelheim 350 000 M., zusammen also 650 000 M., zu permenden.

Rene Gunde auf ber Caalburg.

P. Bab Comburg, 26. Juni. Die Ausgrabungen auf bem Romerfaftell Gaalburg und bem Bugmantel- faftell bei Idftein forderten in der lebten Zeit febr intereffante und wertvolle Funde gutage. Durch genaue Be-obachtung der Ausgradungsergebniffe ift Baurat Jacobi zu dem sicheren Nachweis gesommen, daß das lebte ieht wieder aufgebaute Kaftell ern in den Anfängen des dritten wieder aufgebaute nater bem Raifer Baracella errichtet wor-ben ift. Dadurch ift eine vorber icon mebrfach gehegte Bermitung gur Gewishelt geworden. Außer zahlreichen Münzen, die jowohl auf der Saalburg als auch auf dem Bugmantelfaftell gefunden wurden, wurden bier wie bort Teile von Mablen entdedt. Durch die Busammeniehung ber einzelnen Teile ift es gelungen, eine vollftandige Getreidemuble gu refonftruieren.

d. Ballan, 26. Juni. Bom Auto angerannt und auf die Geite geichleubert wurde gestern nachmittag furg nach 12 Uhr auf der Frantfurter Chauffee in ber Rabe von Rordenftadt ber Wegemarter Grang Beigand von bier. Lehterer wollte einen Mildwagen besteigen, als in demfelben Augenblick ein Anto angefahren kam und Weigand am Juß ersaßte. Durch den fiarten Anprall flog er auf die Seite und blieb besinnungstos liegen. Er mußte, am Juße nicht unbedentend verletzt, auf den Wagen gehoben und in seine Wohnung geschaftt werden.

h. Deftrich, 28. Juni. Bom 1. Oftober ab ist zum Reftor an die hiesge Bolksschuse herr Restoratsichustehrer Sermann Aausman u and Brasel gewählt worden.

h. Erbach (NSg.), 25. Juni. Scharlach. Unter den Kindern ist in den letzten Tagen eine Scharlachtrantheit andgebrochen. Die Behörden haben weitgehende Maßeregeln getrossen.

regeln getroffen.

h. Et. Goarshaufen, 25. Juni. Opfer bes Rheins. Die Borbereitungen bes unweit von ber hiefigen Lande-brude gesunkenen Motorbootes "Martha" wurden bereits getroffen. Zwei Fahrzeuge liegen an der Stelle, wo bereits getrossen. Bwei Jahrzeuge liegen an der Stelle, wo das Boot gesunken ist, um mit Hebenverkzeugen die Hebung des in einer Tiese von mehreren Wetern liegenden Jahrzeuges zu bewerkseligen. Berichiedene Teile, Fenkerläden und die Signalsahne des Bootes dat man bereits berausgelchaftt. Sehr wahrlicheinlich besindet sich die Leiche der eitrunkenen Erzieherin Emmy Kraus noch in dem Boot, dem dessen Schlen Schuktlicher an der Selte waren herabgelassen. Die 16 Jahre alte Russin, in deren Begleitung sich die Erzieherin bestunden hat, wurde vorsäusig in die Kamisie des Landrats Geh. Reg.-Nates von Kruse in St. Goar ausgegennweien.

aleberin befunden hot, murde vorläufig in die Namitie des Landrats Geh. Reg. Nates von Krule in St. Goar aufgegenommen.

o. Dranbach, 25. Juni. Berichtedenes. In der teiten Rocht drangen Diebe in den umichfoliemen Garten des Juhistals Lode und entwendtere ihm Zenture Erdbeeren. Ein Polizeihund arbeitete eine Spur aus, die in der Richtung nach Ems führte, unterwegs aber verloren eine. Das Bohnbans der Erben Emil Buchdols wurde dum Preise von 18.200 M. fäuflich erworben.

V Oberlahnlein, 25. Juni. Die Stadivororden neten wählten antelle des verhordenen Eantikkrotes Schnell den Schnelbermeister Johann Herben anntäkrotes Schnell den Schnelbermeister Johann Herben und der Landragsacheardneten Dermann Josef Geil zum Areistagsmitglied. Der neuenwählte Stadiverordnete Bantier Edgar Herz wurde in sien Ammig. Bei der heutigen Beratung des städisien Einst mit eingestührt.

Mains, 25. Juni. Stadiverordneten von des den Verlum nuchmals zwischen dem späaldemofratischen Redatten Schilb ach und den ben birgerlichen Teichwerdneten wegen Berätungen an bestigen Juliannenstäden. Es wurde beinsten dur mehren Dien Auswischen Erwischen des den Werderung einstehen aus der gene Juliannenstäden. Es wurde beinstehen dur weiteren Beranlastung an überachen.

— Bei der Rudotif "ködiliche Bauchnter" winighe Kotar Der den mille. Wen beschofen die Each dem Geseniorensdeuent aur weiteren Beranlastung au überachen.

— Bei der Rudotif "ködiliche Bauchnter" winighe Kotar Der der Ausbie eine Seinen kohn in der auf die einbeimischen Sandwerfer Rücklich genommen werde und längere Lieferungstrüten angeleit würden.

Die Bohnungsnot im Bororte Mondach pielte and eine Rolle; es hol den Leuten, die hand pielte and eine Rolle; es hol den Leuten, die hand pielte and eine Rolle; es hol den Leuten, die hand pielte and eine Rolle; die den Ausbirden aus eine Kenden den Verlagen gehann werde. Die Eddat abstil iedes Jahr an die fatholischen moden, inden von Ausbirtung der Eilenge kanner ihre der Perfang in kond der Ercher der Rollen werde. Die Schling der keine d

T. Jugefheim, 25. Juni. Gur ben Ingelheimer Balb, ein Befistum der Gemeinden Ober- und Rieder- Ingelheim liedt wieder einmal ein Gebot vor. Die Gemeinderäte beiber Gemeinden find uun gu einer Die Gemeinderäte belder Gemeinden find all ein au erifen. Sihung zusammengetreten, nur dieses Gebot au prüfen. Seitens des Bürgermeisters von Nieder-Ingelheim, derrn Muniermann, wurde darauf hingewiesen, daß es nicht au empfehlen sei, den Wald zu verkausen. Bares Geld sei hemzutage nicht is febr zu empfehlen, als Grund und Boden, denn es ichwinde leichter dahin, sei auch ichweine der den ben, denn den könnte eine der die den Grund und Appe den, denn es schwinde leichter dahin, sei auch schwieriger anzulegen, wenn man die Anlage nicht in Grund und Boden mache. Auf seden Vall bedeute die Erbaltung des Baldes einen Wert sir die Zufunkt, selbst wenn gegers wärtig der Ertrog nicht sehr reich wäre. Seitens der den Berfauf bestürwortenden Derren sprach sich Gemeinderat Neuß dahin aus, daß man das Geld is sicher anlegen könne und unangetastet zu lassen vermöge, daß auch dann die Summe den Gemeinden danernd Nußen bringe. Das von privater Seite gemachte Gebot stellt sich auf 1765 000 Mark. Mit 11 gegen 10 Stimmen wurde schließlich der Verlauf beschlichen da verngt, daß dem preußt sich en Forststuß, der Kreizung, daß dem preußt sich en Forststuß, der Kentalls Interesse son dem neuen Gebot Kenntnis gegeben werden soll. Das Gebot des Forstsiskus stellt sich auf 1500 000 M.

= Borrfiadt, 25. Juni. Die hiefige Burger. meifterfrage, die feit Jahresfrift bier fo viel Aufzegung verursachte, bat beute mit ber Amtseinweifung des neu gewählten Burgermeiftere Rramer ihre Erledigung gefunden. Schon am 12. April 1913 war bie Wahl Kramers erfolgt, doch murbe fie durch alle Inftangen bindurch angefochten. Die Reflamation wurde indes tonenpflichtig abgemicfen

gewicien.
1. Schlit, 25. Juni. Todessturz. Das fünfjährige Kind des Landwirts Schmidt in Qued findr mit seinem Großvater zum Polzholen in den Wald. Auf dem Bege fürzte es unbemerkt vom Wagen, wurde übersahren und auf der Stelle getötet. Später sand der eigene Bater, der zu Fuß nachging, seinen toten Sohn auf dem Wege

b, Roblenz, 25. Juni. Das Lahumotorichiff hat nach beenbeter umfangreicher Inftanbiebung auf der bie-figen Schiffswerft von Schaubach u. Grämer geftern feine Gabrien mieber aufgenommen.

S. Duffeldorf, 25. Juni. Groffener. Gin Teil der Jegenbergichen Bapierfabrit murde durch ein Großsener vernichtet. Bier nebeneinander liegende Schuppen und ein Teil des Betriebsgebäudes find ein Rand der Flammen geworden. Der angerichtete Schaden beträgt über 75 000 Mart.

b. Elberfeld, 25. Juni. Mit ibrem Rinde in ben Do. Gine Rellnerin aus Trier ericlien gegern Abend 7 Uhr in der Bohnung ihres Geliebten, eines Kellners, bei dem zurzeit ihr uneheliches Kind, das dem Berhältnis mit diesem entstammte, untergebracht war. Sie tötete das Kind durch einen Schuß in den Mund und machte dann ihrem Leben in gleicher Weise ein Ende. In einem hinterlaffenen Briefe gibt sie an, daß sie einen besonderen Grund zu der Tat nicht habe.

## Sport.

Deutsches Derbn,

Deutide Leichtathletif:Griolge in Aopenhagen. Das Dentiche Leichtathleill-Exiplge in Kopenhagen. Das aweitägige internationale Meeting in Kopenhagen brachte am Mittivoch den bentichen Teilnehmern weitere ichöne Exiplge. Der Berlin er Sporifind landete das 1500 Meter-Stafettenlaufen (800, 400, 200, 100 Meter) mit eina 80 Meter Trafettenlaufen (800, 400, 200, 100 Meter) mit eina 80 Meter Borgiprung vor den Kobenhavns Joraets-toreling. Das 400 Meter Dandifap gewann der Stettiner König (12 Meter Borgade) in 51,6 Sef. vor Krafft ans Berlin. Im 100 Meter Lanien mit Vorgade fiegte der Malmann Perrmann aus Berlin mit Dandbreite in 11,1 Sef. vor jeinem Landsmann Darfa und dem beiten dänischen Sprinter Hanien.

ichen Sprinter Hanien.

Rütt in Amerika geichlagen. Wie und ein Kabel-Telegramm aus Rem nork meldet, war der dentiche Weltmetter Rütt am Mittwoch dei den Rennen zu Nemark nicht erfolgreich, denn er erlitt in den beiden von ihm bestrittenen Nennen Niederlagen. Im Match gegen den Antralier Elark unterlag er in beiden Läufen, doch beileistigte sich Elark bierbet einer unfairen Kabrweise, idah er vom Renngericht verwarnt wurde. Im Jünf-Meilen-Rennen wurde Rütt nur Tritter. Sieger blieb überraschenderweise Kramer, der sont in langen ichnellen Rennen meilt frifizeitig erschlafts. Imeiter wurde Grenda vor Rütt, während Bedell und Gonflet im toten Rennen im den vierten Platz endeten.

Beltmeisterschaftsboren Jade-Johnson-Moran. Im

Mitt, während Bedell und Gonllet im toten Rennen um den vierten Plat endeten.

Beltmeisterschaftsboren Jad-Johnson—Moran. Am Zamstag abend sindet in Baris der Amps um die Meisterschaft der Belt im Boren der Schwergewichte awischen dem Berteidiger des Titels Jack Johnson und dem weisten Amerikaner Frank Moran katt. Das Match in die erste Begeanung auf dem Continent awischen awei Schwergewichtsborern um die Weisterschaft und auch zugleich das größte kanktworkliche Ereignis, das jemals in Europa ausgetragen wurde. Der Ramps erregt daher nicht nur in Frankreich, sondern auch in England. Amerika und Australien ungewöhnliches Interesse, handelt es sich doch, wie schon 1910 in Reno, wo Fritzes gegen den Reger Johnson von Moran besinden sich seit Boden zum Training in Paris. Riesenvordereitungen baben auch die Beranktalter getrossen, die im Partier Winter Belodrom nicht weniger als 25 000 Inschauerplässe herrichten ließen. Ueder die Chancen der Beiden zu urteilen, ist sehr icher. Moran und Roman ind dein Leder die Chancen der Beiden zu urteilen, ist sehr sehrer. Moran und Rohnion sind beide 1.85 Weier groß, aber Meger und hat bisher seine sämtlichen weisen Gegner geschlagen. Bielleicht gesingt es der Geschicksichteit Norans, den Beltmeistertitel zu erobern.

## Luftfahrt.

Mus Rief mird gedrahtet: Rapitanleutnant Schröder ift bei einem Glug mit einem aus England bezogenen Bafferfluggeng aus 40 Meter Bobe abgefinrat. Er murbe ichmer verlett. Durch eine Binaffe murbe er an Land gebracht. Er ftarb auf bem Transport nach bem Lagarett,

Dentiche Gluggenge für die Edmeiger Urmee.

Ginen großen Erfolg bat die dentiche Fluggengindufirte in der Schweiz zu verzeichnen. Wie und ein Priv. Tel. aus Bern meldet, beschiebt der schweizerische Bundesrat, vorläufig nur deutsche Fingmaschinenn für mittärische Zwede anzulaufen. Es wurden gunächt sechs Toppeldeder der Luftverlehrs Gesellichaft Johannisthat in Beftellung gegeben.

Ditmartenfing.

n. Königsberg, 25. Inni. Bu der Aufffärungsübung nach Tillit find heute früh 26 flieger geftartet, davon vier außer Konfurrenz. Als erfter traf um 7,22 Uhr Sans Steffen ein, der furze Beit ipäter als erfter zur letten Etappe des Zuverlässigfeitssinges nach Danzig fiarrete. Um 8,30 Uhr waren von Tilsit noch 18 Flieger zurückgefehrt. Bis 10% Uhr vormittags sind alle an der letten Etappe Konigsberg Dangig teilnehmenden Glieger nach Dangig abgeflogen mit Ansnahme des Geldwebels Reichert, der bisher noch nicht in Tilfit gestartet ift, und des Gergeanten Grune mald, ber bei Groß Scharlad einen Motordefelt

n. Danzig, 25. Juni. Seit dem frühen Morgen um-lagert eine große Meniceumenge den Exerzierplat bei Langinbr, auf dem fie die Antunft der Teilnehmer des Oft-markenfluges erwartet. Auch das Aronpringenpaar erichien auf dem Flugplate. Bis 12 Uhr mittags waren 19 Glieger gelandet. Der Aronpring begrüßte die einzelnen Glieger.

## Vermischtes.

- / Jmmer wieder Spionage. 1 Mus Paris wird gemeldet: Mehrere Teutiche und Echweiger find bier unter dem Berdacht der Epionage ver-

haftet worden. Bei einem von ihnen fand man Patronen des Lebell-3/2-Gewehres neuesten Modells, über deren Ger-fauft er feine Ausfunft geben fonnte, Rach den Blättermldungen ichwankt die Jahl der Berhafteten zwischen 5 und 12. 5 Berdächige wurden in Oaft bebalten, unter ihnen ein gewiser Darder, Uhrmacher aus Nancy, und Peter Acht, Photograph, beide dentscher Nationalität. Ueber die Berhaftung zweier Deutscher in Nancy unter der Anichuldigung der Beihiste zur Fahrenslucht und

unter der Anichuldigung der Beihilfe zur Fahnenstucht und des Diediahls von scharfer Plumition verlauten solgende Einzelheiten: Insolge der Jahnenslucht des Solhaten Benoit vom 69. Infanterieregiment im Jahre 1912 eröffnete die Polizei eine geheime Untersuchung und gelangte zu der Ueberzeugung, daß es Benoit gelungen war, sier die schweizerische Grenze zu entsommen. Zwei deutsche Freunde, der Uhrmacher Georg Harder und der Photograph Beier Acht, sowie ein zweiter Uhrmacher namens Allemand, sämtlich in Rancy wohnhait, hatten Benoit Zwitsleider geliesert. Rachdem der Beweis hierfür vorlag, ichritt die Polizei zur Berhaftung der drei Genannten. Bei der Hausluchung entdette man ein Paset mit scharften Gewehrpatronen. Acht und Harder zu haben, Die Pastronen wollen sie von Soldaten zur Aufbewahrung besommen kaben. Giegen Acht schwebt gleichzeitig ein Berfahren men finden. Gegen Acht ichwebt gleichzeitig ein Berfahren wegen Sittlichfeiteverbrechen, auch foll er in feiner Eigenicait als Photograph der dentichen Boligei wichtige Photographien geliefert haben.

#### 4000 Gronen in einem Johr in London vermigt.

Ginen interefianten Ginbild in die mannigfachen Aufgaben der Londoner Bolizei gewährt eine Mitteilung des engliichen Ministers des Innern über die Zahl der Frauen und Wlädchen, die im Laufe eines Kahres in der Stebenmillionen-Stadt London als vermist angeweldet und von der Polizei gesucht werden mußten. Im Jahre 1913 warden nicht weniger als 1983 Mödchen von unter 16 Jahren und 3017 Frauen vermist. Es gelang den Behörden, alle 1983 Mödchen nach fürzerer oder längerer Zeit weiderzufäusinden: von den Frauen wurden 2042 miederzeitunden aufgufinden; von den Frauen murben 2942 wiedergefunden. 75 Frauen blieben endgültig ipurtos verfcollen; in den meiften Fällen fonnten Schulden, Fomilienzwiftigkeiten und ähnliche Urfachen als Anlag des Berichwindens angenommen werden.

#### Aurze Radrichten.

Enifragetientaten. Ans London wird berichtet: Der arobe Pavillon des Herrodians Athletic Elub bei Mill Lodge Barnes unweit London ist gänzlich niedergebrannt. Der Schaden beträat gegen 100 000 Mark. Es handelt sich um Brandhistung durch Suffragetten.

Mord auf Eisersucht. In Trzenica bei Bielishowo (Poien) wurde die vierunddreißigiäbrige Arbeiterfrau Jerzof in einem Roggenselde mit durchschnittener Achse aufgesunden. Als der Täterschaft dingend verdächtig wurde ihr Mann perhäftet. der die Tat aus Kilersucht verüht zu

ihr Mann verhaftet, der die Tat aus Giferfucht verübt gu haben icheint.

haben icheint.

Antomobilunglück. Aus Los Angeles (Kalifornien) meldet man: In der Nähe von Ocean Beach fiel ein Automobil von einem Felfen aus dreisig Meier Söhe herunter. Es wurden bereits die Leichen von drei France und einem Manne geborgen. Ein Mann wurde ichwer verlest aufgefunden und wird wahricheinlichieineBerleitungen nicht überleben: Der Besicher des Wagens war zum erstenmal mit dem Automobil ausgesahren.

Steuerbinterziehung. Aus Straßburg wird gemeldet: Die Zoswerwaltung hat gegen die Selffellerei Barat wegen dinterziehung von Schaumweinsteuer einen Jahlungsbeschl von 600000 Mart erlassen. Es bandeit sich in der Hablegung der §§ 2 und 3 des Schaumweinsteuergeseiches.

Schaumweinftenergefetes.

## Lette Drahtnadrichten.

Der Raifer in Riel.

Mus Riel meldet man: Der Raifer egab gestern Abend auf der "Sobengollern" eine Abendiafel gu Ebren der Offiziere bes englischen Geichwabers. Begen ber Trauer für ben Bergog von Meiningen fpielte die Rapelle nicht. -Der Gurft von Monaco ift auf feiner Dampflacht bier eine

Bevorstehender Besuch des Kaifers auf der Bugra.

Mus Leipgig meldet man: Aus guverläffiger Quelle verlautet, daß der Bejuch bes Raifers auf der Bugra für den 4. oder 5. Juli in Musficht genommen worden ift. Die endgültigen Bestimmungen fiber den Besuch werden im Berlaufe der Rieler Boche getroffen werden.

## Eine dritte Berhaftung in der Spionage-Affare.

In der ruffifden Grenge in Offprengen ift, wie uns telegraphiich gemeldet wird, wieder eine Berhaftung in der Mffare Bobl-Raul erfolgt. Bohl wurden bei feiner Berhaftung Geftungeplane abgenommen, doch maren die gefamten Plane einer weulichen Grengfeitung bereite perfauft.

## Großfeuer.

Mus Tanberbijdojefeim in Baben meldet uns der Draft: In dem benachbarten Bietigheim brach hente fruh ein Brand aus, ber raich eine große Ausdehnung annahm, Gegen 9 Uhr maren bereits Dugende Saufer den Mammen gum Opfer gefallen.

Bufammenftoß zwifden Glovenen und Deutschen.

Mus Trieft wird gemelbet: In der Racht fam es in Gervala ju einem blutigen Bufammenftog gwijchen Clowenen und Denifchen, bei dem gwei Clowenen und ein Deutider burd Mefferfriche ichwer verlett murben.

## Eingriff der internationalen Truppen in Albanien?

Der Biener Korrespondent der "Daily Mail" foll aus befter Quelle erfahren haben, daß die Grogmachte augenblidlich mit der Berotung eines Borichlages beichäftigt find, der dabin geht, die in Rord-Albanien weilenden internationalen Truppen gu einer Armee gu vereinigen, die bann jur Unterdrudung bes Aufftandes in Albanien Berwendung finden foll. - Die Berantwortung für dieje Delbung muß bem genannten Blatt überlaffen bleiben.

### Riefen-Feuersbrunft in Amerita.

Mus Rem- Port wird uns telegraphisch gemeldet: In der in der Robe von Gt. Louis gelegenen Stadt Ca-Iem ift eine Riefen-Generabrunft ansgebrochen. Rach ben letten Melbungen find bereits über 1000 Gebande, barunter Dugende von Sabrifen, bem Jener jum Opfer gefallen. Der Schaden beträgt bis jest bereits über 100 Millionen, Menichenleben find bieber nicht gu beflagen.

## Volkswirtschaftlicher Teil.

Der ber 23. Juni 1914 abgeschlossene Status seigt im Bergleich mit bem Borjahre folgendes Bild (in 1000 Mark: gegen die Aftiba gegen die 1913 Borwoche 1415,901 + 41 733 1914 Bormode 1711,955 + 24,320

1114,952 + 35,417 21,901 + 1,394 82,790 + 5,405 1002,514 - 40,592 74,520 - 7,030 15,833 - 11,764 264,899 + 74,383	Davon Golb . RAScheine . Not and Banfen Bechjelbestand . Lombarddarlehn Effektenbestand . Constige Aftiba	$\begin{array}{c} 1371,078 + 14,873 \\ 71,530 + 4,592 \\ 32,111 + 5,802 \\ 755,402 - 27,002 \\ 54,985 - 9,272 \\ 263,591 + 9,759 \\ 273,368 + 18,947 \end{array}$
180,000 (unper.)	Bajfiba.	180,000 (unver.)
70,048 (unper.)	Grundlapital	74 479 (unver.)
1754,597 — 21,067	Rejervefonds	1804,569 — 29,833
773,065 — 83,156	Notenumlauf	1066,047 + 85,073
50,648 — 1.440	Depositen	37,847 + 908

Danach bat fich die lieuerfreie Motenreferve, Die 15. Juni 1914 4965 Millionen Mart betragen hatte, auf

561,0 Millionen Warf erhöht. 3m Bergleich mit der entsprechenden Periode des Bor-jahres ergibt sich solgendes Bild (in Mill. Mart):
1913 15. Juni Steuerfreiheit 193,4 15. Juni Steuerfreiheit 266,0 23. Juni Steuerfreiheit 64,6 Bessering 69,6 Bessering 64,6

#### Verficherungewefen.

= Raffanifche Lebensversicherungsanstalt. Bei der mit der Nassaufichen Landesbant verbundenen Lebenspersicherungsanstalt, welche am 15. November v. 38. ihren Beitrieb eröffnete, hat der Bestand an Berficherungsantragen ben Betrag nun acht Milliana. ben Betrag von acht Millionen Mart fiberichritten.

Ergänjungs-Aursbericht.

Berlin, 26. Juni. "Honle", Tambidilis-Allien 202 00 "Ciniradit" Bersteillen 480.— durcz. Burdan-Dell 180.— durcz. Sofia-Geld-Anieth Luci Beutide Ofiafrifanijde-Ciicadaja-Bultaja (N.K. Schenkung Ciicada) anieth Luci II. Balek Luciering Littien 100.— Oberipickine Reiswerfe 207.75. Complex Company of Company Circada Company of Company Circada Company Company

### Frantfurter Borfe

vom 26, Juni.

Durch die Jusoivens der D. B. Claffin Compand. der größten amerikanischen Manusakturwarensirma, wurde die hischer ichon vorwiegend flave Tendens der New-Porter Börfe gestern noch verkärft. Eine Unmenge von Banke. es heißt an 3000, sind durch Tiskontierung von Beckles der Claffin Co. in Mitteidenichatt gezogen; außerdem ungefähr 30 New-Vorter Banken in größerem Unionst Widdinger. Die Unmöglichkeit iowohl der unterbeteilisten Brovinsfirmen als auch des Gaules Claffin, ihren Beckled verbindlichkeiten nachzulommen, wird der trägen Geschäldige und den dadurch verminderten Umfägen und den langsamen Geldeingang zugeschrieben. Dem Bernebwer nach kortrolliert die Firma Classin etwa 28 Manusaktur waren-Firmen in allen Teilen des Landes, welche mit den mach fortrolliert die Firma Clastin etwa 28 Manufatur waren-Firmen in allen Teilen des Landes, welche mit der mit der United Dry Goods Company verdundenen Firma nichts zu tun haben. Die Berbindlichkeiten der Firma Clastin werden auf 35 Mill. Dollar geschänt, denet angeblich Altiven in Höhe von 41 Mill. Doll. aegenilder zuehen wellen. Jur Beseitigung der Schwierigkeiten zu 30 Vill. Dollar notwendig. Gine Reorganisation der seinschaft wellen das Zustandelommen einer Hilfsaftien in Aussicht auf das Zustandelommen einer Hilfsaftien größeren Umfange. größeren Umfange.

Die dentichen Dtarfte bewahrten auch heute fühles Blut gegenüber den unangenehmen lieberraichungen. Bergwert aftien fonnten fich behaupten, Banten erlitten weitere mehige Ihiebmaden

erlitten weitere mößige Abichwächung.

Watt bleibt der Kaffamarkt; besonders sind ichweit Judustriepapiere angeboten. Söchter Farbwerke wichen abend — 6) um weitere 2 Pros. niedriger, Klever wichen bis auf 300.50, Berliner Aktum, auf 207.75.

Berlin im Berlauf Montanwerte befestigt and Meldung, es verlante von Erhöhung der Röhrenpreite



Dodfte Temperatur nach C .: 4-22 niedrigite Temperatur +9 Barometer: geltern 769,1 mm, beute 779,9 mm-Bielfach heiter und meift troden, tagsüber etwas marmet Boransfichtliche Bitterung für 27. Juni:

ale beute. Niederichlagshohe feit geftern : Gelbberg Schwarzenborn. Neutird Marbura Staffel Wafferstand des Rheine und der gahn vom 26. 3uni.

3.05 geftern 3.65 geftern 4.58 geftern 4.64 | 3,01 geftern 3.01 Lonftans. Bingen Süningen Rehl Straßburg geftern 3.01 Mheingan 3.67 geftern 3.54 geftern 3.85 geftern geftern 3,84 3.76 geftern 3.83 Roblens Mannheim geftern 5.42 1.70 geitern Mains 2.34 geitern 2.40 Weilburg

Weondanigang 8.24 Mondantgang 10.40 8.24 Mondantergang 10.40 Connenantgang Connenuntergang 27. Juni

Drnd und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt (8, m. b. d. (Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Cheiredaktenr: i. 8.: B. E. Eisenberner. — Bernitworlich in Willed in Bolitif; i. 8.: Dans Schneider: inr Gentlichen not Bolkswirtschaftlichen Leil: B. E. Eisenberger: für den Korkswirtschaftlichen Leil: B. E. Eisenberger: für den fibrigen redaktionellen Leil: Carl Diebel: für den Anseiserbeit: Billu Schubert, Tämtlich in Biesbaden.

Leuchtfontäne.

## Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 27 Juni 1914, 8 Uhr:

## Grosser Illuminations: Abend.

Scheinwerfer.

8 Uhr: Konzert des Kurorches ers. 91/2 Uhr Militär-Kenzert.
Tagesfestkarte: Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten
und Kurtaxkarten-Inhaber; 1 Mk., mit der Abonnementsoder Kurtaxkarte vorzuzeigen. – Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum
Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 61/2 Uhr
abende.

Bei ungeeign. Witterung 8 Uhr: Abonnements-Konzert.
Ntädtische Kurverwaltung.

Dienstag, den 30. Juni, abends 8 Uhr Aula des Lyzeum I (Eingang Mühlgasse)

## Vortrag mit Lichtbildern

VC

Frau Eugenie Kauimann aus Mannheim

## Die Deutsche Werkbundausstellung in Coln 1914

Eintritt frei I 1453
Der geschäftsführende Vorstand der Werkbundausstellung.



## Weltausstellung

OKTOBER

BUCHGEWERBE

GRAPHISCHEN KONSTE

Eigene Gebäude fremder Staaten SONDER-AUSSTELLUNGEN

Festliche Veranstaltungen Grosser Vergnügungspark

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien
für Lebensversichesungen, für Männer und
Framen getrennte Rententarije.

Gegrändet
1823.

RentenversicherungsVerein a.S.

Billigste
Prämientarije für Lebenswie für Rentenversicherungen.
Generalngentur Barmstadt, Zimmetetranse 5.

# Eloydreisen

Dergnügungsfahrten zur Gee

Norwegenfahrten mit D. "Schleswig"

Sahrpreise von M. 300 bezw. M. 350 aufwärts Ab Gremen 13. Juni — 30. Juni

Ab Oremen 13. Juni — 30. Juni "Riel 4. Juli — 21. Juli "Oremen 24. Juli — 7. Aug. "Oremen 11. Aug. — 25. Aug.

Polarfahrt mit D. "pring Friede. Wilhelm" Sahrpreife von M. 550 aufwarts

Ab Bremen 18. Juli — 15. Aug. Mittelmeerfahrt mit D. "Shleswig" Sahepreise von M. 350 bezw. M. 550 aufwärte Ab Bremen 30. Aug. — 23. Sept.

Norddeutscher Lloyd

Bremen

In Wiesbaden: 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmpraße 56.

# Billige Erdbeeren

fausen Sie jest jum äußersten Tagespreise, konservieren bieselben noch bewährten Rezenten im Reg-Apparat in Rez-Apparat in Rez-Apparat in Der Gläsern, ober entiaften sie durch "Drepers" Fruchtsaft - Apparat "Ker" und Sie haben das gange Jahr vorzügliche Früchte und Sätte. "Rex"-Urtikel kaulen Sie bei Erloh Stephan Kleine Buraftr. Ede Hänergasse.

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Herrenmode

Telephon 1582 Canggaffe 39 eine Treppe

Reichhaltiges Lager

in echt englischen und deutschen Stoffen unmum Steter Einaang von Neuheiten mannen

# Gicht, Phosmatismus

sind Stoffwechselleiden, eie nur durch Lösung und Ausscheidung krankhafter Ablagerungen wirklich geheilt werden können. Mit Einreibungen, Schwitzen inneren Mittein oder Badezusätzen lässt sich dies nie oder nur sehr unvollkommen erreichen, wie jeder Leidende dies ja zu seinem Schoden schon erfahren hat. Nach jahrelangen Versuchen ist es uns gelungen diese Aufgabe durch Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen in geradezu glänzender Weise zu jösen. – Unsere patentantlich geschützten

Herbazid-Bider

erzielen in frischen Fällen eine sofortige Beseitigung aller Schmerzen, Anschwettungen und Getenk-Versteifungen und brirgen auch in veralteten, ganz schweren Fällen nach 15-20 Bädern noch Erfolge zustande, die bei anderen Methoden bis dahin gänzlich ausblieben. Zahlreiche Aerzte haben sich von diesen einzig dastehenden Wirkungen überzeugt, und aus aller Welt sind Patienten nach Erlenbach gekommen und haben Heilung gefunden, denen Kuren in den bekannten Spezialbädern nichts genützt haben. Mehr als 7000 Herbazidbäder wurden allein 1. J. 1913 verabreicht, und es herrscht allgemeine Begeisterung bei unseren Gästen über diese Methode. Auch bei Jschias, Kartarrhen, Exudaten, Lungenaffektionen, zeigt sich prompte Besserung. Desgl. empfehlen wir unsere musterhaften Einrichtungen für Luft- u. Sonnenbäter, Hydro- u. Elektrotherapie und Massage bei Nerven-, Verdauungs- und Frauenleiden (operationslos) angelegentlichst. – Alles Nähere im Prospekt durch das

Sanatorium Erlenbach am Zürichsee Leit Arzt: Dr. med. Glsel Mass Bes.: Fr. Fellenberg.

## Krumeich's Konserven-Krug,



praun-sulzglasiertes Steinzeuggefass,

## zum Einkochen von Obst, Gemüse u. Fleisch.

Zerspringt nicht beim Kochen.
Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang erhalten. — Millionenfach bewährt.
Neue Modelle, vergrösserie Definung, Aluminium-Deckel.
Grössen: 3/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter.

Preise und Beschreibung durch 1432

Telef. Carl Hoppe, Lange.

Von der Reise zurück: Frauenarzt Dr. Broemser

Bahnhofstr. I.

Mod. u. aut. Möb., Aupferftiche, Gemälde, Porzell. u. Antiquit. a. Art bill. Martifir. 13, Lad. 1383

## Leistungsfähige Düngerfabrik

fuct für größere und fleinere Besirfe Deutschlands noch geeignete herren

sum Berfauf eritt. Düngemittel gegen bobe Provision ansuftellen. Interessenten-Adressen. aber nur von derren, die sur Landwirtichaft ichon Biblung baben, erbeien unter L. R. 4570 durch Rudolf Wose, Leipzig. 28.385



## Rebenbeichäftigung im Abschreiben

von Manuffripten, Erledigung v. Korrespondensen et. als Deimarbeit v. gemandt. Stenotopiffin

gesucht.

Offerten unter A. 604 am bie Expedition des Blattes. 1286



Medizinal-Drogerie Spigica, Moritifraße 24; ferner in der hiefigen Reichardt-Filiale. Weitere Verlaufsstellen an Plataten tenutlich.

Bergoglich Chledwig Bolftein'iche Rafao Gefellichaft Bandebet

Von erster Hamburger Firma wird zum 1 August a. c., eventuell früher, eine

# repräsentable erste Kraft

für eine

## Vertrauensstellung

gesucht. Bedingung ist, dass der Bewerber die Platzverhältnisse beherrscht u. die Befähigung zur Leitung eines grösseren Personals besitzt.

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten unter F. V. K., 682 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main, M. 386

Ronfureverjagren

In bem Kontursverfahren über bas Bermögen bes Raufmanns hermann Wilde in Gitbille, alleiniger Inhaber ber Firma Rheingauer Schubwarenfabrit P. Woifram ju Riederwalluf ift gur Brufung ber angemelbeten Forberungen Termin auf ben 18. Juti 1914 bormittags 10 Uhr vor bem Königl-Amthericht in Gibille, Fimmer 1, anberaumt.

Gitville, ben 19. Junt 1914. Der Berichtofdreiber des Ronigl. Amtogerichts.

## Erste Hypothek

von M 150 000.— bis M. 200 000 — auf prima Objett von vermögendem Reflettanten in rhein. Indufirie- und Garnison-Stadt zu zeitgemäßen Bedingungen gesucht. Auszahlung fann nach Belieben, auch ratenweise, erfolgen. Angebote unter M. 402 an die Exped. d. Bl.

Freitelber Rultusgemeinde.
Sunagoge: Michelsberg.
Getieblient in ber Sanptipnagoge: Freiten.
Sahbath: margen 8, 45, Uhr.

Freitag: abends 7.15 Ubr.
Sabbath: morgens 8.45 Ubr.
nachmittags 3 Ubr.
abends 9.40 Ubr.
Bochentage: morgens 6.45 Ubr.
abends 7.15 Ubr.

Die Gemeindeblötlichet ist acöffnet Dienstag abend von 8 bis 9:30 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3—4 Uhr.

Ali-Fraelit, Aufinsgemeinbe. Sunagoge: Friedrichftr. 33: Freitag abends 7,30 Uhr Sabbath morgens 7,00 Uhr Sabbath Musland 9.15 Uhr Bortrag 10.30 Uhr Jugendgottesdienit nachmittags 2.15 Uhr nachmittags 4.00 Uhr abends 9.40 Uhr Socientage worgens 6.45 Uhr abends 7.30 Uhr

Talmub Thora-Perein Wiesb.

Sabbath-Gingang 7.45 Uhr
Worgen 8.30 Uhr
Wuffaf 9.30 Uhr
Schiur u. Wincha 4.00 Uhr
Husaang 9.40 Uhr
Bochentags:

Minda u. Schiur 8.15 Uhr Maarif 9.40 Uhr

Die gum 1. Juli vorzunehmenden

## Wohnungs-Veränderungen

unferer geichätzten hiesigen Abonnenten bitten wir uns rechtzeitig unter Benutung bes folgenden Ausschnittes mitzuteiten, domit in der Zustellung unseres Blattes feine unliebsame Unterbrechung eintritt.

Expedition der Biesbadener Zeitung.

Ausschneiden und einsenden.

Rame: \_\_\_\_\_\_\_ berzieht am \_\_\_\_\_\_\_ bon (Straße) \_\_\_\_\_\_ nach (Straße Nr). \_\_\_\_\_\_

J.

## Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 26. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40.    Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80.    Oest. fl. (Gold) = M. 2.    1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70.    1 östung. Krone = M. 8.25.    1 skand. Krone M. 1.120   1 fl. holl. = M. 1.70.    1 alt. Grbl. d. = M. 3.20.    1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16.    1 argt. Goldpesa = M. 4.    1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.						
Staats Papiere. a) Desische. V.S. L.S.	Prioritäts-Obligationen von Transport Austalten.	Pfandbriefe Bodenkredit Obligationen	Vollbezahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen.		
B/2DoutscheReichsanL(abgest.   86.30	a) Inlandische. V. K. L. R. 44aD.EbBetrGes.Fr.S.II. r.100 94.50 94.50	### L K   B0/2 Alig, NentAnst. Stuttgart   87.	7   8   Badische Bank   130   130.50 4   6   Bayer, BCrA. W.   139   139   8.5   Bayer, Handelsbank   149.80   149.80   131   14   do.   Hyp. Wochse   298   1298	Berliner Börse.		
100.20	49D.EbBetr-Ges.Fr.S. II. r.10 94.50 94.50 100.— 492D.EbGes.Fr.S. II. r. 105 100.— 100.— 602D.EbGes.Fr.S. III. r. 105 100.— 602D.EbFr.S. III. r. 105 100.— 602D.EbFr.S. III. r. 105 100.— 602D.EbFr.S. III. r. 105 100.— 602D.	4dododo97.10 97.10 3\(\frac{1}{2}\).dododo8787 \(\frac{1}{2}\).Bayr.HypWechselb.S.17-S 97.80 97.80	9a/y   Suy   BorilnerHandelsges   150   15.75   115.60   12a/y   12a/y   Deutsche Bank   236.40   234.35	Berlin. Telegraphische Schlussterse Deutsche Fonds 26 Juni		
A Rapariacha Abiliannescento I oo I oz oo	4. Bohm. Nordh. steuerfr.i.G 800 4. dodo	1. de. de. unvertesbar 97.50 97.80 5/4. de. de. 90.80 90.90 5/2. de. (unvertesbar 86.90 86.90 1. Bay.BedCra.Whrzb.S.7.11 93. 93.	6 6 Vereinsbank 118.25 118.75 10 10 OlsKommAnt. 184.50 183.— 85 818 Oresdaer Bank 142.75 146.75	Siz. Reschsanicihe abgestempelt 86.40 77 40. 19/s. Preussische Kensols, abgestempelt 86.30 2 40 77 10		
8 do Eisenbahn-Anielb 75.80 75.85 8yaHamburger Staatareute	4. do. do. stfr. 000 85.20 85.20 4. Baschterader stfr. 1. 8. 86.80 91.50 91.	102. do do do 5.3, 1 93. — 93. — 102. do do. versch. Serie: 83. — 83. — 1. Berl. Hyp. BkPfandbr. abr. 92.25 92.25	9 9 Frankfurter Bank. 196.30 196.10	Ausländische Fonds 26. Juni		
8do, StOblig. von 189 79.30 79.30 4Gressh. Hessleche Rento 97.60 97.60 4dodo, Staatsanl.v.189 97.80	4do von 86	442. do. Serie V-VI	9 9 Goth, Grundkr. Ban 165 165 8 70g Luxemb Intern. Bk. 1147 147.50 7 70g Metalib.n.Metalig. 0 136.25 136	o. Argentinier 99.50 1. do. von 1897 79.90 Buenos Aires. 194 Gricchen consol. Geldrente. –		
842dodoAnleihe(abgest. 84.90 85.— 8dododovon 188 74.75 74.40 8Bachstache Rente	1. Frank Josef 1. S	Hgb. Grundkredit, Gotha S.S. 101.30 1	481. 481. Mitteld. BdKr.Greit	33/4   Italiener   92 -		
Sty Warttemb. Obligat. von 1891   85.20   85.10 860	A. Kaschan-Odbg. 1883 atfr	1,do. Serie 16 unkünd. 1911 96. — 96.	8.6 9.2 Oest. Ungar. Bank. 141 141 Tun Tun Dest. Landerbank. 121 121.50	3. Portugiesische Staats ente 95.70 4. Rumanische Anleihe von 1800 95.70		
b) Anslandische. L Europäische. V. E. L. E.	4	1. Deut. HypB. Berl. u. 1995/9 93.50 93.50 Pe do do unkundb 1991 84.25 84.25	9 9 Pfalz. Hypothekon, 192.75 122.— 9 9 Pfalz. Hypothekon, 192.70 192.—	de von 1898 84.72 4 Serbische Rante 79.75 Türken (anf.) 82.75		
18/10 Griech, Eisenb. v. 1890 stfr	1. Oesterr Lokalb 1. G 2000 1. G 1000 5. Oesterr Nordw, von 18741. G 100 20 100 50	- Frankfurter HypBank S. 11 95. — 95. — 46. Serie 21 unkind. 120 96. 50 96. 50 1 do. Serie 18 unkind. 120 95. — 95. — 10a. do. Serie 12, 13 und 15. 86. 60 86. 60	7 Rhein, Kreditbank, 126.— 125.90 9 Rhein, Hypothekenb, 195.20 195.10 5 3 Schaaffh Bankverein 107.50 106.85	Türkenlose 161 50 80 75Privatdiskent 34:36		
E. Italien. Reste L G. 102	Dig. do. atfr.1.8	big. do. Serie 12, 13 und 15.   86.60   86.6	7 7 Wortt Bankanstalt	Eisenbahn-Aktien 26- Jaul. Oesterreichische Staatsbahn		
25/18 do do Sch. Verschr. (e.Ells. 87. — 87. — 51/4 do (cour. Franz Josef)	27/15. do	1460, Serie 28-30 and 32 86.40 86	6 6 Commers. DiskBk 116.40 116.40 133.80 108	Lombarden. 17-75 Mittelmeer 145.75 Prinz Heinrichbahn 145.75 Canada Pacific Eisenbahn 195.60		
5do. Gisela	5. do.Brún-Rossi872stfr.i.G 87 40 87 70 1. do.S.Staatsb.v.1883stfr.i.G 73 10 73 10 5. do.I. — VIII.Em. ssfr.i.G 70 — 70 — 70 — 8. do. v. 1885 stfr.i.G 73 10 72 80	do. 8.511-610 ankand. b. 19: 96.50 95.50 950. 81-120 a.301-310 ank. hlp: 85.50 85.50 2.Melning, HypBank, abgrst 86.—86.—86.—86.—	Aktien inl. Transport-Austalten.	Bank-Aktien 25. Juni.		
4.2. do. Papter-Rente.  8. Pertug Staats-Anlethe unif 9.70 9.80 9.80 98.20 98.20	8do, v. 1896 stfr. I. G 69-50	2.do. Sarie X	844 842 LubBuchHamb. 172-50 172-50 134 - 134 -	Bertilner Handelsgesellschaft		
4. Ram. amort. Rente v. 1893 00 10 80 10 4. do do v. 1890 95.50 4. Reasische Cons. Anl. v. 189	Prisen-Prisess stourries   S.   71.70   71.90   75.00   76.0	Ffairische HypothekBan 97.50 97.50 12. do. do. do. 88. 88. 48. 48. 48. 48. 48. 48. 48. 48	9 Alig. Lok. Strassonb   163. — 162.75   10   10   14mb - Am. Pakett   126.50   126.10   10   10   10   10   10   10   10	Nationalbank für Deutschland. 108.60 Nationalbank für Deutschland. 107.50 Mittaldoutscha Kredithank 115.50		
4do. Gold-Anlethe v.1880 4do.C.EB. I n. II v. 1883 Big. do.Stantarente von 1885 B. Russ Stantarente v.1886 stfr	1. Salakammergutbahn 1.G. 100.50 100.	.dodo8. 17 u. 18 93.70 93.70 00dodo8. 21 94.60 94.6	5 5 lasseler Strassenb. 108 — 108 — 6 6 7 Elssenbahn-Betriel 105 — 104.75 6 6 6 4 3 3 4 4 4 5 4 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Mittelrheinische Kreditbank 109- Pfälzische Bank 121-75 Reichsbank 138-75		
4 do do v. 1902 89-60 89-45 41s do Staats-Anielhe v. 190 78-60 89-45 4. Serb amort, von 1806 78-60 8-60 89-45 8-60 89-45 8-60 89-45 8-60 89-45 8-60 89-45 8-60 89-60 89-45 8-60 89-45 8-60 89-60 89-45 8-60 8-60 8-60 8-60 8-60 8-60 8-60 8-60	4. Ital. Mittelmeer steuerfr. 18. 69.30 69.30 14 Julivernee C., D. u. D. J E 99.70 99.70 1. Sard. Sek. stfr. garant. Lu II 98.80 98.50	Vs. do von 88-89, 94-5 84-50 84-50 Vs. dovon 1904 unkünd, 191 84-50 84-50 Pr. HypAktienbank conv 92. — 92. —	Aktien ausl. Transportanstalten.	Industrie-Werte 26 Juni 14 Aligom Elektrizitäts-Aktien 241.75 30 Chemische Albert 399.75		
4. Neus Türken. 82.80 82.80 4. Ungarische Goldrente 90.60 80.70	1 Toskanische Central	do., von 1991 unkänd, 1911 93.10 93. — 1, do. von 1995 unkünd, 1911 93.10 93. — 1, do., Kom., von 1998 95.40 95.40	6 5   Ver. Arager n. Cs.     86.50	18		
8do Eisernes Thor 502 79-30 79-60 4.Ungar.Grundently.1889.5000 84 84 84	5. Whelm Laxe thury IX. 90 - 90 31450tharduahn 12. 14. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15	do., Kom. ven 1900 95.50 95.50 1. Rh. HypB. Mannh. 190200 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40	104s 123 BuschtheraderLil.A 114s 113 do. Lit.B 14s 14s Czakath-Agram 20. 20 5 5 do. PrAkt	0 Niederwaldbahnen		
4. do do v. 89 1000 84 - 84 - 84 - 84 - 84 - 84 - 84 - 8	Kurks-Kiew-Eisenbahn 86. — 86. — 86. — 86. — 86. — 86. — 84. 90. 84. 70. 84. 4	1	5 6.sr [canberg-Czern. 150.10 150.25 0 0de, 8adh, Lomb 17.85 17.75	25. Juni. 10 Eschweller Bergwerk		
4do	1 Meskan-Smolensk-Eisenb. 84.50 84.50 1 Meskan-Windau-Ryb.v 1897. 84.50 84.50 4	ido,	54	Oberschi, Eisea-Industrie 162, 40 21 Gelsweider Eisen 147, 40 Geseilsch. f. el. Untern. Berlin 123, 50		
Busschweizer Aul	1. Orci-Grissi v. 1807 stir. gar 93.70 93.70 14g-Podelische 93.70 93.70 93.70 93.70	1 do. Serie 11 unklind, b. 191- 64, 25 94, 25 1 do. Serie 12 unklind, b. 192 94, 75 94, 75 1 do. Serie 13 unklind, b. 192 95, 75 31-8, 2, 4, unk. 194, 8, 6 unk. 198, 84. 84. 84.	5 34 2.8 italien Mittelmoor	45 Halles he Manchinen		
IL Ansserëuropäische. V. H. L. K.  5. Argent, inn Gold-Anlanto        40alnssere Gold-Anletho v. is	A. Ross Stdost-Pr. v. 1897 stfr dodo. v. 1891. Byasan-Uralss stfr. gar 85.20 84.80 4.80 4.80 4.80 4.80 4.80 4.80 4.	1. Westd. Boden. Köln, S. VIII 191	3.1 3.1 Weststellianer 197 62.10 7 8 Orient-Betriebs 197 197 6 6 Balt, Ohlo E. R 89.80 88 35 5 6 Pensylvan B. R 111.50 111.50	18 Ludwig Lowe 156 25 11 Mülheimer Bergwerk 156 25 4 Orenstein & Koppel 159 0 Rhein-Nassau 100		
4dedevon 18:	4. Rybinsk E.B. atenerfr.gar twgWladikawk.ab 1910	4. Nass, Landesb, L. V. u. W	6 542 inatalische Elsenb. 115. — 148. — 148. — 148. — 10 11 Frazer Tramway. 195. — 195. —	6 Schüfferhof-Brauerel 25.80		
5dodov.18 99.10 99.20 \$\( \frac{4}{2} \), dodou.18 89.60 90.15 4. Egypt, unifizierte Anleihe	3. Portng EB.v. 1896 2000r 44sdodododo	34:de Lit. M. N. P.Q 91.50 91.50	Provingial- and Kommunal-	10 Stadtherger Hutte		
84g. do	3. Allgem Dentsche Klb 92.70 92.70 4. Saddentsche ElsenbGes 93.50 93.50	\$\frac{34}{3}\cdot\ .60\cdot\ Lit. \text{T}\cdot\ .91\cdot\ 50\cdot\ .60\cdot\ .1t. \text{O}\cdot\ .88\cdot\ .90\cdot\ .88\cdot\ .90\cdot\ .90\cdo	Obligationen.  V.E. L.E.  4. Preuss.Rheinprov. E. 20 u. 21   9Z - 1   9Z - 1	Westfalische Stahlwerke 206. Union chemische Stettin 206.		
6. Mexik Gold-Antelhe v. 190 69-50 69-50	SusJura-Simplen von 1894 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87.	1 LKrK. Cassel S. 22 ank. 1911 66. 25 96. 25 1. do. Serie 23 ank. 1916 96. 25 95. 25 1. do. Serie 25 ank. 1922 96. 25 96. 25 1. do. Serie 25 ank. 1922 96. 25	312. do. E. 10, 12/16, 19, 24, 25 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87.	Bochumer Gusstani 128 25 Laurahitte Gelsenkirchen 127 90		
Borgwerks · Aktion.	4. Russ, Sidost-Eisenb. + 1897 stfr.   84-80   84-80   85. Tehnantepec Eisenb Ani.	4do Serie 26 unk. 1924 97.— 97.— 97.— 842.do Serie 21 unk. 1917 86.90 86.90	No.   do.   Lit. S. von 189   89 .50   89 .40     Sun   do.   Lit. T. von 189   88 -   87 .80     Nu   do.   Lit. U. von 189   88 -   87 .50     Nu   do.   Lit. V. von 189   93 -   93 -     Sun   do.   Lit. W. von 189   94 -   94 -	Harpener 177		
14   14   30cnum, Bgb. u. Gst   221 60   220 .75   28   23   00cordia, Bergban   355 - 355 - 355   10   SschwellerBerger, V 227 - 227 -		Aktien von Industrie-Unternehmungen,	3\(\frac{1}{2}\) \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	New-Yorker Börse. New-York, 25. Juni, 5 Uhr nachmitagh		
10 15 Friedrichshitts 158.— 157.— 10 11 Jelsenkirch. Bergw 182.75 182.25 9 11 Harpener Berghan 177.75 177.25	Versinsliche Lose. V.E. L.E.	14 90   Limminium	SU <sub>2</sub> Karisruhe von 1902	1 1 1 7 1		
114: 15 Hibernia Bergwerk	4. Badische Prämien	12,8 12,8 dad.Znek,Waghanse 216.50 216.70 11 15 Bleist,Faber Nürnby 270. — 270. —	3/aLimburg abgestampelt 94.50 94.60 4do. von 1900 94.50 94.50	Stiber-Bullton		
0   3   Oberschl, Eisen-Ind   77-50   77-50   12   12   Riebeck-Montan   190 - 189-50   6   8   Ver. Kön, n. Laurah   147	3. Holl. Komm	7 7 7 Prankf, Henninger 124.55 124.55 7 7 7 7 7 8 8 8 1 124.55 12	342do von 1878 und 1883. 1941do., von 1886 und 1888. 1942do abgrettempelt von 1881. 343do von 1894.	Canada Pacific Shares		
17 tr   Oesterr. Alp. Montan	3. MadridFr 77.50 4. Meininger Prämien Ri 141.60 142 43 Neapol (abgestempelt) .Le	3 0 Storeh, Speler 46.50 47.50 9 9 Nürnberg 167.— 167.— 8 8 Bronzelahr Schlenel 173.70 173.70	3½Wiesbaden abgestempelt.	Illinois Zentral Shares 137 11 15 157 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16		
Versicherungs-Aktien.	4% Keapti (abgestempelt) Le 4. Oesterrelcher von 60. dst. 5. Oldenburger. Bt. 5. Russische von 1864. Bbl. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	8 10 Cementw Heldelber, 144-25 145-25 8 Fabrik Karistadt . 126-25 126-10 25 Chem. Anglo-Guano 118 - 118 - 12	4 do unk 1915 96 30 96	Miss, Kansas & Texax comm. 19 19 19 16 14 16 16 16 16 17 18 Missouri Pacific comm		
Ohne Einsberochnung. V. E. L. E. DoutschePhömx Fener 2031 2250. — 2250. — Prankf, Rückversicher 10% 180. — 185. —	242ex Anr. Sch. 100.25 100	8 0 Blet Slib, Branbach 73.50 73.50 50 0 Gold, Slibersch 601. 599.25 12 14 Chem.Fabr.Goldnber 229.50 229.50	349. do. von 1903	Norfolk und Western comm.   109 43 109 15		
Prankfurier Alig. Vers. 25%   2150. — 2155. — Prankona, Rück-a, Mitv 25%   849. — 849. — Mannheimer Versich. 25%   950. — 950. — Providentia	Enversinsliche Lose.	30 30 Werke Albert 397.50 398.25 12 13 Ultram Fabrik 224 - 224 - 25 25 do.Accum.Fbr Berlin 301 - 1297.75	1. Lissabon von 1898	Southern Pacific   95   14   27   13   14   15   15   16   16   16   16   16   16		
Ruckversicherung 20%   1325   1325	Angsourger	Tu   Du   Du   Du   Du   Du   Du   Du	3.8 Neapel, stantilch garantier   95.20   95.20   3.8do ki   95.20   95.20	Wabash prefered 68 79 67		
Geldsorten.	Freiburger Fr. 1	do. Siemens Halshe. Supfer Heddarnheit 107 50 107 50 U.eder Nieder rh. Soie	Wiener Börse.	Amaconda Copper		
10 Prankenstücke   16.30   16.26	Desterreicher von 64 8fi. 10i	0 Spicharz, Pr. Artier 81. — 81. — 10 10 Ludw, Waizmahle. 155. — 155. — 30 Maschinental, Kleyer 304. — 300.50	Kredit-Aktien	New-Nerk, 25. Juni. V R. 918 8.64 8.65 8.53 8.54 8.65 8.64		
Poleston 9.50	Rudolfs-Stift.	28 28 Armator Hilpert. 81.75 83.— 298.— 30. Paber u. Schleichen 91.— 91.— 216 16 Schneiler-Frankent 238.50 298.50 Hafenmühle 114.—	Türkische Lose. 788 - 788 - 788 - 684 25 684 75	do Juli   88.59   88.51   88		
Englische Sovereigns	Weehnel.  Helchsbank-Diskont 496	19 16 Pinselfabr. Nurnberg 258.50 258.50 14 14 Pressh. Spirit. (Bass 387. — 387. —	B4 25   83 75   Türkische Tabak   415 -   415 -   behauptet	do. December   77   78   77   78   78   77   78		
	in Reichsmark, V. K. L. K.	15 12 Zellst Fabr, Waldboi 172 172 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Londoner Börse.	. do. höchster Preis. 15.20 10.75 10		
Papiergela  Sriet. Seta.  Amerikan Banknoten Don     4.18	Italien	14 14 Sudd, Immobl. (40% 55 55 55 20 Eabr. For Griesben 243.25 243 266	London, 25 Junt. Singlische Consols	Chicago, 25 Juni.		
Prenzös, Banknoten pr. Fr 81.50 81.40 Oesterr. Banknoten pr. Kr 84.85 84.75	Paris	4 10 Holzverk, Konstanz 299 - 296 - 9 Mainner Aktienhens 170 30 170 30 6 6 Br. Tiroli Stott, art 93 - 93 -	Rio Tinto 67 62 67 50 155 75 1 156 60 155 75 1 156 60 155 75 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Weizen Juli 78 78 78 85 48 66 78 66		
Rass. Banku. (Berlin) V. K. I. K. 214.05 214.05	Triest	4   4   Br. Werger Worms   60   62   8   8   Pers. c. Stgt. Wessel   48   48	De Beers. 16.37 16.37 Modderfont. 12.96 12.96	Mais Juh de Bestember 38 45 38 45 38 45		